



Berufseinstiegsbegleitung in Bayern



Wie ein niedragschwelliges Angebot Berufskarrieren ermöglicht
Stimmen aus der Praxis

Vorwort

Die Weiterführung der Berufseinstiegsbegleitung (BerEb, § 49 SGB III) in Bayern auch ab dem Jahr 2023 in jährlich neuen, aus Mitteln des Freistaats kofinanzierten Kohorten ist alternativlos und unverzichtbar.

Warum dies so ist, dokumentieren eindringlich die nachfolgend gesammelten Stimmen und Berichte von Teilnehmenden aus der BerEb, von Eltern, Schulen und Betrieben – also Erwachsenen, die diesen jungen Menschen einen gelingenden Übergang aus der Schule in die Berufsausbildung und letztlich in ein stabiles, eigenständiges Leben ermöglichen.

München, den 21. Dezember 2021

Michael Kroll
Geschäftsführer
Katholische Jugendsozialarbeit Bayern

Berufseinstiegsbegleitung erhalten und langfristig finanzieren

Die Berufseinstiegsbegleitung in Bayern ist ein Leuchtturmprojekt mit bundesweiter Strahlkraft. Sie war und ist in den Zeiten von Corona ganz besonders notwendig und wirksam; sie ist allerdings keinesfalls nur eine Maßnahme, die während der schwierigen Pandemie-Zeit greift. Sie war schon zuvor und sie wird auch in Zukunft nötig sein, um Jugendlichen den Weg in die Ausbildung zu ebnen, die diesen alleine nicht erfolgreich gehen können. Deshalb ist es aus Sicht der KJS Bayern wie vieler anderer Partner in Wirtschaft, Schule und Gesellschaft notwendig, schon jetzt die Weichen dafür zu stellen, dass für das erfolgreiche Instrument der BerEb eine langfristige Lösung zur Kofinanzierung unter maßgeblicher Beteiligung des Freistaats gefunden wird.

Alle weiteren Angebote der Ministerien oder der Bundesagentur für Arbeit in diesem Feld,

beispielsweise Fit for Work und Ausbildungsakquise, Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung, insbesondere auch die Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit erfüllen ihren Zweck in guter Weise, sind allerdings anders konzipiert und für diese Zielgruppe längst nicht so zielgerichtet, individuell wirksam und nachhaltig wie die BerEb nach § 49 SGB III. Ohne die BerEb entstünde eine Lücke, die dann wieder geschlossen werden müsste.

In der BerEb werden speziell ausgewählte Schülerinnen und Schüler individuell und bedarfsorientiert dabei unterstützt, ihren angestrebten Schulabschluss zu erreichen, einen Ausbildungsplatz zu finden und diesen über die Probezeit hinaus durchzuhalten. Damit trägt die BerEb auch zur Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses bei. Gerade durch diesen individualisierten und nachhaltigen

Ansatz wird für eine schwierige Zielgruppe der Übergang von der Schule in den Beruf mit einer realistischen Berufswahl überhaupt erst möglich, unnötige Warteschleifen werden zudem nachweislich verringert. Dies dient den Jugendlichen wie auch den Unternehmen, die über viele Jahre positive Erfahrungen mit der Berufseinstiegsbegleitung gemacht haben. In Zeiten zunehmender Probleme mit Stellenbesetzungen auf dem Ausbildungsmarkt leistet die BerEb einen wirksamen Beitrag, der der gesamten Gesellschaft dient.

Ganz aktuell fehlen trotz scheinbarer Normalität an Schulen und in sonstigen Angeboten viele Möglichkeiten, sich beruflich zu orientieren; es gibt wenige Praktikumsplätze, virtuelle Ausbildungsberatung, keine Ausbildungsmessen in Präsenz. Ohne praktische Erfahrung und individuelle Begleitung fehlt vielen Jugendlichen oft ein realistisches Berufsausbildungsziel und eine positive Perspektive. Deshalb fehlt in der Folge häufig die nötige Motivation, um sich eigenständig auf einen möglichst guten Schulabschluss vorzubereiten. Wird dieser verpasst, schmälern sich wiederum die späteren beruflichen Möglichkeiten. Die nicht nur pandemiebedingt mehrfachen Belastungen im schulischen, gesellschaftlichen und oft auch familiären Bereich und die gleichzeitige Ausbildungsplatzsuche ist für Jugendliche, denen es oftmals an Kompeten-

zen wie Planungsfähigkeit und Durchhaltevermögen mangelt, besonders hoch. Gerade hier ist individuelle Unterstützung der Berufseinstiegsbegleitung unmittelbar wirksam.

Die KJS Bayern setzt sich aus all diesen Gründen weiterhin vehement dafür ein, dass die Finanzierung der Berufseinstiegsbegleitung aus Mitteln des Freistaats auch über das Jahr 2022 hinaus durch neue Kohorten ab dem Schuljahr 2022/2023 weiter verstetigt wird. Damit wird Jugendarbeitslosigkeit verhindert, jungen Menschen eine Perspektive eröffnet und ein gelingendes, unabhängiges Leben ermöglicht.

Wir erwarten, dass die bayerische Staatsregierung auch im kommenden (Doppel-) Haushalt hierfür die entsprechenden Mittel zur Verfügung stellt – und damit nicht zuletzt die zur Verfügung stehenden Kofinanzierungsmittel der Bundesagentur für Arbeit in Anspruch nimmt.

Auf den folgenden Seiten finden sich zahlreiche eindruckliche Erfahrungsberichte und Statements von Teilnehmenden der Berufseinstiegsbegleitung, von Eltern und Lehrkräften sowie nicht zuletzt von Unternehmen, die in der Berufseinstiegsbegleitung ein wichtiges Instrument zur Bekämpfung des Fachkräftemangels sehen.



Berufseinstiegsbegleitung konkret

Beispiel Marianna

Eintritt September 2015

Allgemein

Marianna trat zu Beginn der 8. Klasse in die Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) ein.

Leistungsstand

Mariannas Versetzung in die 8. Jahrgangsstufe war gefährdet, wurde aber aus pädagogischen Gründen vorgenommen. Nach den ersten Einzelgesprächen und einem Kennenlernen organisierte die BerEb in Kleingruppen Nachhilfe. In Zusammenarbeit mit dem Förderverein konnte dies kostengünstig angeboten werden. Marianna gelang es dadurch, ihre Noten bis zum Zwischenzeugnis zu verbessern.

Auch Seminareinheiten wie beispielsweise „Lernen lernen“ halfen Marianna, ihre Leistungen zu steigern. Einem erfolgreichen Abschluss stand nichts mehr im Weg. Zur Vorbereitung bot BerEb „Fit for Quali“ in den Osterferien an. Marianna nahm gerne daran teil. Im Juli 2017 verließ sie die Mittelschule Landau mit dem erfolgreichen Abschluss der Mittelschule.

Berufsorientierung/Praktikum

Zur beruflichen Orientierung organisierte die BerEb in Zusammenarbeit mit der Mittelschule vielfältige Aktivitäten. Eine Woche fuhren die Schüler*Innen gemeinsam mit ihrem/ihrer Klassenleiter*in und BerEb in das Berufsorientierungscamp in Regenstauf. Marianna erkundete mit großem Interesse verschiedene Berufsfelder und setzt sich mit ihren Stärken und Interessen auseinander.

Die weitere berufliche Orientierung erfolgte u. A. durch berufskundliche Filme, Berufswahltests oder Vorträge von Ausbildern an der Schule. Auch Betriebsbesichtigungen wurden durchgeführt. So konnte Marianna das ASAM Hotel in Straubing kennenlernen, ebenso die Firma Vedder in Haidlfing. In Einzelterminen konnte sie zusammen mit der BerEb die Praxis Dr. Reicheneder besuchen, ebenso wie die Berufsfachschule in Mitterfels. Im Februar 2016 organisierte die BerEb einen Berufsinformationstag an der Mittelschule, an dem sich verschiedenen Ausbildungsbetriebe der Region präsentierten.

Sie absolvierte im Laufe des Schuljahres (Klasse 8) folgende Praktika mit Erfolg:

- BMW Group Dingolfing, Fachkraft für Lagerlogistik
- Bäckerei Hahn, Bäckereifachverkäuferin
- Johannis Apotheke, Pharmazeutisch kaufmännische Angestellte

Gegen Ende der 8. Klasse stellten sich bei der Jugendlichen folgende Interessen heraus: Hotelbereich, Bäckereifachverkauf, Lager/Logistik, Medizinischer Bereich, Kinderpflege. Einige Berufe kamen aber aufgrund des jungen Alters (noch) nicht in Frage.

Bewerbungsverfahren/Übergang Schule Beruf

Gemeinsam mit der Berufseinstiegsbegleitung erstellte Marianna bereits in der achten Klasse erste Bewerbungsunterlagen. Dies arbeitete sie mit Unterstützung immer weiter aus. Im September 2016 bewarb sie sich bei der Fa. BMW Group in Dingolfing. Bis Ende Oktober 2016 wurden weitere zwölf Bewerbungen verschickt.

Parallel dazu wollte sie ein Praktikum als Malerin machen, um sich auch im Bereich „Handwerk“ zu informieren. Im November 2016 absolvierte sie ein Praktikum in einem regionalen Malerbetrieb und entschied sich für diesen Beruf. Im Februar 2017 unterschrieb sie ihren Ausbildungsvertrag. Ihre Entscheidung für diesen Beruf fiel hauptsächlich aus sozialen Gründen. Marianna fühlte sich im Team sehr wohl und sie wurde herzlich aufgenommen. Zudem war sie sehr stolz, bereits zu diesem Zeitpunkt ihren Ausbildungsvertrag „in der Tasche“ zu haben. Sowohl ihr/e Klassenleiter*in als auch die Berufseinstiegsbegleitung sahen die Berufswahl aufgrund der körperlichen Anstrengung eher kritisch. Dennoch hat Marianna ihre Entscheidung getroffen.

Beim Übergang Schule - Berufsalltag unterstützte die BerEb die Jugendliche bei organisatorischen Angelegenheiten (Erstuntersuchung, Bankkonto eröffnen, Meldung bei der Krankenkasse, Anmeldung an der Berufsschule usw.) und nahm Kontakt mit dem Ausbildungsbetrieb und der Berufsschule auf.

Bereits Ende des Jahres 2017 gab es immer wieder Probleme im Ausbildungsbetrieb. Marianna war den Anforderungen körperlich nur schwer gewachsen. Auch die positiven sozialen Kontakte innerhalb des Teams hatten sich aufgelöst. Ihr Ausbilder teilte mit, dass die Kollegen sie auf der Baustelle nicht dabei haben wollen, da sie ihnen keine Hilfe wäre. Es kam zu einem Aufhebungsvertrag.

Erneut musste sich Marianna mit Unterstützung bewerben. Da sie bereits bei der Bäckerei Hahn ein gutes Praktikum absolviert hatte, konnte sie in diesem Betrieb relativ rasch einen Ausbildungsvertrag unterzeichnen. Anfänglich kam es hin und wieder auch hier zu kleineren Unstimmigkeiten, da es Marianna sehr schwerfiel, Hinweise, Tipps oder Ratschläge in Bezug auf ihre Arbeitsweise anzunehmen. Durch regelmäßige Besuche mit Reflexion und Feedback sowie engen Kontakt zur Filialleitung gelang es, ihre Kritikfähigkeit zu verbessern. Das Ausbildungsverhältnis stabilisierte sich. Marianna wird dieses Jahr ihre dreijährige Ausbildung zur Bäckereifachverkäuferin erfolgreich abschließen und es wurde ihr bereits ein Arbeitsvertrag angeboten.

Kooperationspartner

Während der gesamten Zeit hielt die Berufseinstiegsbegleitung engen Kontakt zu Klassenleiter*innen, Fachlehrer*innen, Praktikumsbetrieben, Ausbildungsbetrieben, Berufsschule, Eltern, Berufsberater*innen.

Stimmen von Teilnehmenden

Berufseinstiegsbegleitung unterstützt Jugendliche beim Start in ein gelingendes Berufsleben. Ansprechbarkeit, niederschwellige Kontaktmöglichkeiten und vor allem Zeit sind die Ressourcen, auf die diese Jugendlichen in der Regel keinen Zugriff haben. Die nachfolgenden Zitate von Jugendlichen, die die Berufseinstiegsbegleitung in Anspruch genommen haben, zeigen eindrücklich, welche wichtige Weichenstellung diese Maßnahme sein kann.

„Mit der Berufseinstiegsbegleitung habe ich die perfekte Bewerbung schreiben und gestalten können.“
Anonym

„Die Berufseinstiegsbegleitung hat mir sehr geholfen von schlechten Noten hin zu ganz guten Noten zu kommen. Ich kann jetzt viel besser Englisch und in Deutsch bin ich auch viel besser geworden. Die Berufseinstiegsbegleitung hat mir sehr bei den Bewerbungen und der Berufssuche geholfen.“
Anonym

„Ich bin meiner Berufseinstiegsbegleitung sehr dankbar. Sie hilft mir nicht nur bei beruflichen Sachen, sondern auch bei privaten Problemen!“
Anonym

„Ich bin sehr froh, dass ich dabei bin. Es macht sehr viel Spaß und ich lerne viel Neues, was mir sehr gut hilft.“
Anonym

„Meine Berufseinstiegsbegleiterin ist die Beste, weil sie einem immer in den Allerwertesten tritt.“
Anonym

„Die Berufseinstiegsbegleitung hat mir sehr geholfen. Nur durch diese Hilfe habe ich meinen Quali und meine Ausbildung. Ich bin selbstbewusst geworden und kann jetzt in meiner Ausbildung voll durchstarten. Danke schön für die tolle Zeit und die Hilfe!“
Anonym

„Die Teilnahme an der Berufseinstiegsbegleitung war das Beste, was mir passieren konnte. Ohne die Hilfe würde ich heute auf

der Straße sitzen. Ich hätte mit Sicherheit keinen Schulabschluss und keine Ausbildung. Und ich würde nie in dem Beruf arbeiten, auf den mich meine Berufseinstiegsbegleiterin aufmerksam gemacht hat. Sie war immer für mich da und hat mir in den A**** getreten. Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung. Jeder sollte die Möglichkeit dazu haben!“
Anonym

„Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Ohne die BerEb wäre ich nach der Kündigung wohl in ein tiefes Loch gefallen. Aber mit Ihrer Hilfe habe ich erfahren, was ich als nächstes tun muss, um einen neuen Ausbildungsplatz zu finden. Danke, dass Sie mich an die Berufsschule begleitet haben, mir bei der Entscheidung für einen ganz neuen Beruf, der Bewerbung und der Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch geholfen haben. Ohne Sie hätte ich das alles nicht geschafft! Danke, dass Sie immer für mich da waren.“

O-Ton Teilnehmer (nachdem ihm nach 4 Wochen Ausbildungsdauer gekündigt wurde, er mit Unterstützung der BerEb innerhalb von 2 Wochen einen neuen Ausbildungsplatz in einem anderen Beruf bekommen hat)

„Ich bin echt froh, dass ich einen Ausbildungsplatz bekommen habe!!! Sie haben mir so viele wichtige Tipps gegeben und mir gesagt, was ich tun muss um erfolgreich zu sein. Ich weiß, es war nicht immer einfach mit mir und ich war ganz schön verplant und hab mir für meine Entscheidungen viel Zeit gelassen. Sie hatten echt ganz schön viel Geduld mit mir und waren nie genervt oder schlecht

gelaunt. Danke, dass Sie mich nie hängen gelassen haben!“

O-Ton Teilnehmerin (häufige Wechsel Berufswunsch, am Anfang wenig Kooperations- und Anstrengungsbereitschaft)

„Danke, dass Sie mit meiner Mutter geredet haben. Sie versteht jetzt viel besser was ich beruflich werden will und unterstützt mich sogar. Unsere Situation zuhause hat sich dadurch deutlich entspannt.“

O-Ton Schülerin (mit häuslichen Problemen)

Lange hatte ich nur einen Wunsch Zweiradmechatroniker zu werden, zusammen haben wir Bewerbungen geschrieben. Ich habe nur Absagen erhalten und war sehr traurig darüber. „Vielen Dank, dass Sie in dieser Zeit an meiner Seite waren und mir Mut gemacht haben nicht aufzugeben.“ Gemeinsam haben wir uns Gedanken gemacht, was ich Alternativ für eine Ausbildung beginnen könnte, Sie gaben mir einen Tipp das ein Ausbildungsbetrieb in meiner Nähe noch einen Auszubildenden als Feinwerkmechaniker sucht. Seit September 2021 mache ich genau dort eine Ausbildung als Feinwerkmechaniker und bin sehr glücklich darüber. „Danke, dass Sie mich immer unterstützt haben.“

Telefongespräch 01.12.2021 Teilnehmer

„Danke, dass Sie gemeinsam mit mir meinen wirklichen Berufswunsch herausgefunden haben.“ Lange habe ich auf meine Mama gehört und nicht auf das was ich will. Sie haben mir dabei geholfen mich zu hinterfragen, was will ich. Gemeinsam haben wir über Berufenet den Film über den Beruf Konditor angesehen. Es war mein schönstes Erlebnis, ab da wusste ich was ich lernen will. „Sie sagten mir, jetzt strahlen deine Augen.“ Seit September 2021 mache ich eine Ausbildung zur Konditorin, es ist mein Traumberuf. Ich danke Ihnen, dass sie mit meiner Mama gesprochen haben und Sie auch glücklich ist, dass ich glücklich bin. „Vielen Dank!“

Telefongespräch 01.12.2021 Teilnehmerin

„Danke, dass Sie mir helfen mit meinem Praktikum, Ausbildung und so weiter.“
Vittoria C.

„Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich so große Unterstützung bekomme.“
Muhammad A.

„BerEb hat mir geholfen, dass ich zu fremden Personen gegenüber selbstbewusster geworden bin. Ich habe mich zu bedanken.“
Xhozefina L.

„Es macht mir sehr Spaß und ich komme immer wieder gerne zu BerEb. Es ist mir dadurch leichter gefallen ein Praktikum und Ausbildungsstellen zu finden“
Nouri M.

„Die Unterstützung, die ich im Bereich Bewerbung bekomme, ist super!“
Aynur T.

„Mir hat BerEb geholfen eine gute Bewerbung zu schreiben.“
Christoph B.

„Ich bin erst vor 3 Jahre in Deutschland gekommen, ich wusste nicht was nach der 9. Klasse kommt, weil der Deutsche Schulsystem bei uns anders ist. Seitdem ich Berufseinstiegsbegleitung habe, habe ich schon gelernt, was ich weiter machen kann. Ich habe mir Gedanken gemacht über was ich werden will, und jetzt kenne ich der Weg. In der Schule bin ich auch besser geworden, Sie erklären mir so, dass ich verstehen kann, was damit gemeint ist. Bewerbungen, Lebensläufe sind schwer zu schreiben, aber Sie haben mir dabei geholfen. Ich bin sehr dankbar, dass ich mich bei Berufseinstiegsbegleitung angemeldet habe, sonst hätte ich alleine nicht geschafft.“

Andra S., TN der Berufseinstiegsbegleitung, 9. Klasse

Hallo, ich bin Noemi Crepaldi. Ich war in der Bereb von 2017-2019. Mir persönlich hat es sehr geholfen da ich mich eigentlich nie so um meine Zukunft gekümmert habe. Ich bin

damals in die Bereb gegangen weil mir die nötige Disziplin und das Wollen gefehlt haben. Meine Mama hat immer gearbeitet und konnte mir nicht so helfen wie sie wollte. Auch sie ist der Bereb sehr dankbar.

Ich war 2 1/2 Jahre in der Bereb, sie hat mir sehr geholfen - richtig Bewerbungen zu schreiben und mich angetrieben den Quali zu schaffen, den ich am Ende erfolgreich bestanden habe. Die Bereb hat mir auch geholfen eine Ausbildungsstelle zu bekommen, in der ich immer noch sehr glücklich bin.

Die Bereb hat mir geholfen eine gute Zukunft aufzubauen und ich bin sicher dass die Bereb noch vielen anderen helfen kann denen es auch so geht.

Noemi Crepaldi

Ich würde es gut finden dass die Unterstützung weiterhin angeboten werden kann.

Bei mir hat es auch geholfen, ich bin jetzt seit 2 Jahren in der Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann.

Ohne die Unterstützung wüsste ich nicht wo ich heute wäre.

Frau Reinhardt-Freitag hat mir bei allem sehr geholfen ob es bei Bewerbungen schreiben oder bei Bewerbungsgesprächen war.

Mein Arbeitgeber würde es auch gut finden wenn weiterhin die Hilfe angeboten werden könnte.

Cem Karakurt

„Berufseinstiegsbegleitung hat mir geholfen den richtigen Beruf zu finden. Und mir bei Bewerbungen schreiben geholfen. Also ich will bei der Berufseinstiegsbegleitung bleiben weil sie mir immer weiter helfen sei es mit Beruf oder andere Sachen. Sie sind immer freundlich und immer für jemanden da.“

Hatice H.

„Sie haben sich mit mir hingesezt und geschaut, was zu mir passen würde, welche Berufe, und habt mir vorgeschlagen, was zu mir passen könnte. Dann haben wir mehrere Praktika zusammen gemacht und uns hingesezt und geschaut was mir am besten gefallen hat. Dann war für mich entschieden,

dass ich in den Verkauf will und wir haben zusammen angefangen, Bewerbungen zu schreiben.

Meine Eltern hatten leider weniger Zeit weil meine Geschwister noch klein sind und mein Vater ist immer arbeiten. Ich konnte das alleine nicht machen und ihr habt mir geholfen. Dann haben Sie mir geholfen, mehrere Betriebe zu suchen und wir haben zusammen dort angerufen. Am Anfang habe ich mich nicht getraut, zu telefonieren. Dann haben wir leider keine Ausbildungsstelle gefunden, weil ich ein bisschen zu spät war und dann musste ich leider ins Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) und war verzweifelt, weil ich keine Ausbildung gefunden hab.

Aber Sie haben mich weiter motiviert und dann hab ich wieder stark an mich geglaubt und sie haben mir vorgeschlagen, bei Edeka ein Praktikum zu machen. Ich habe es gut gemacht und durfte mich bewerben. Und sie haben mit mir zusammen die Bewerbung geschrieben, hat meine Zeugnisse von früher aufgehoben, haben mir gesagt, wo das Bewerbungsgespräch ist und mir den Weg erklärt. Sie haben mich auf das Bewerbungsgespräch vorbereitet und sich extra Zeit genommen.

Nach dem Gespräch bin ich zu Ihnen gegangen und habe Ihnen Bescheid gegeben. Dann haben sie eine Einstiegsqualifizierung (EQ) organisiert, also sowas wie ein Praktikum und sie haben mir geholfen während der EQ dass ich in die Berufsschule in Landshut gehen kann. Nach diesem halbes Jahr hab ich gemerkt, dass die Berufsschule 2 in Landshut schwer ist und wir haben darüber geredet, ob die Berufsschule in München besser wäre, die leichter ist. Sie haben mir geholfen, mich in München an der Berufsschule anzumelden, mir den Weg erklärt und mir einen Termin dort ausgemacht. Sie haben mir auch gezeigt, welche Tickets ich brauche und mit den Kosten alles erklärt.

Sie motivieren mich weiterhin, dass ich in der Ausbildung bleiben soll und erklären mir, was

ich nach der Ausbildung machen kann. Sie bereiten mich immer auf Termine vor wenn ich da was habe und reden auch mit meiner Lehrkraft wie es läuft. Sie sagen mir auch, wie es besser laufen kann, wenn ich gerade nicht gut in der Schule bin und schlagen mir Nachhilfe vor.

Sie nehmen sich immer Zeit für mich wenn ich gerade was brauche. Jetzt bin ich schon fast am Ende meiner Probezeit in der Ausbildung und ohne Sie hätte ich das nicht alles geschafft, weil es mir zu viel war. Und ich hatte mir davor vorgestellt, dass ich nicht in den Verkauf gehe, aber weil sie mir vorgeschlagen haben, das auszuprobieren habe ich das gemacht und gemerkt, dass dieser Beruf zu mir passt und dass er mir Spaß macht.

Ich finde, dass auch andere Schüler diese Hilfe haben sollen, weil sie sich sicher so fühlen wie ich. Weil meine Eltern hatten wenig Zeit und ich selber nicht wusste, wie man eine Bewerbung schreibt und die sicher auch noch nicht wissen, in welche Richtung man gehen möchte. Weil ihr echt gut berated und euch Zeit nehmt. Die Lehrer haben dafür nicht so viel Zeit weil sie uns auf die Prüfungen vorbereiten müssen.

Wenn noch jemand was zu der Unterstützung wissen möchte, kann ich das auch nochmal so erzählen.“

M. H., Auszubildender im Verkauf bei Edeka

„Ich bin sehr zufrieden damit das ich mich damals für die Berufseinstiegsbegleitung entschieden habe, denn wenn sie nicht da wären, wüsste ich nicht ob ich jetzt in meinem Traumberuf wäre. Meine Berufseinstiegsbegleitung hat mir mega gut bei meinen Bewerbungen geholfen sie so gut wie es nur geht zu formulieren und mir gut geholfen mich auf meine Vorstellungsgespräche vorzubereiten. Auch wenn ich mal Probleme habe hat es mir geholfen weil sie immer für einen da sind und man mit ihnen drüber reden können, wenn ich mal nicht weiter wusste sie immer einen Weg gefunden hat.“

Sarah S.)

Hallo Frau Gradl, ich habe mein Vorstellungsgespräch gemacht und ich wurde angenommen

Danke ihnen auch viel Mals, dass sie mich dabei geholfen haben

Super, du hast eine Zusage? Diellza, oder? 17:08

Ja ich habe eine Zusage

Ich werde diese Woche noch mein Vertrag kriegen und dann muss ich es unterschreiben und meine Eltern auch und zurückschicken

Und dann hat er gesagt bis September 17:10

Das ist super Diellza!!!! Ich freue mich total!!! Das musst du feiern!!! 17:10

Jaa ich mich auch und er hat gesagt am meisten hat es ihm gefallen dass ich so ehrlich war

Danke ihnen auch dass sie mich dabei geholfen haben 17:12

„Ich finde die Berufseinstiegsbegleitung sehr wichtig und hilfreich und finde das es weitergeführt werden soll. Mir selbst hat es sehr viel geholfen und ohne die Berufseinstiegsbegleitung wäre ich nicht in dem Betrieb wo ich sein möchte sondern glaub ich eher irgendwo unfreiwillig weil man oft selbst einfach zu faul ist selber sich was rauszusuchen und man dann alleine wahrscheinlich oft dann irgendwas nimmt was man bekommt. Und zur Berufseinstiegsbegleitung sagt man will in die und die Richtung und sie suchen mit dir viele gute Betriebe raus wo man sich dann für einen der Betriebe entscheiden kann nach dem man zu

jedem Betrieb dank der Berufseinstiegsbegleitung eine Bewerbung hinschickt weil sie auch sehr viel bei den Bewerbung helfen und auf die Schreibweise usw achten wo man selber glaub ich einfach viel zu faul wäre für 10 Betriebe immer eine Bewerbung zu schreiben und das geht mit der Berufseinstiegsbegleitung einfach super!“

ehem. Schüler der MS St. Nikola Landshut, jetzt Auszubildender zum Maurer

„Dass Sie uns helfen, unseren Beruf zu finden und uns helfen, wenn wir nicht weiter wissen wenn wir Probleme haben. Und wenn was ist, dass wir sie immer erreichen können. Sie helfen uns auch bei Lebenslauf und Bewerbung schreiben. Wir sind froh, dass wir so eine gute Berufseinstiegsbegleiterin haben die uns sehr mit unsere Probleme geholfen hat und uns gute Tipps gegeben haben. Und uns auch viel Mut gebracht haben nicht aufzugeben. Und wir hoffen, das sie uns weiterhin begleiten werden.“

Anonym

Ihre Unterstützung hilft mir, weil Sie sehr erfahren sind. Sie sind sehr nett und können sehr ruhig mit Situationen umgehen und die besten Tipps geben.

Azubi Fachkraft Lagerlogistik

Weil sie mir immer sagen können was für Türen mir offen stehen wenn ich nicht mehr weiter weiß, weil sie mich bei allem unterstützt und mich motiviert haben weiterzumachen.

Azubi Sozialpflege

Ich brauche sie, weil sie konnten mir helfen bei der Ausbildungssuche und Bewerbungen schicken. Und ich brauche ihre Unterstützung. Ohne sie weiß ich nicht was ich machen muss. Meine Familie weiß auch nicht was ich machen muss.

Teilnehmende Straubinger Modell

Sie interessiert was ich mache ich kann sie Fragen wenn ich was nicht weiß. Meine Mutter versteht vieles nicht sie helfen mir immer auch wenn ich was gemacht habe was nicht in Ordnung ist

Wiederholer 9. Klasse Otto Schwerdt

Wenn ich keine Lust habe etwas zu machen helfen sie mir, dass ich weiter mache.

Azubi Ernährung und Versorgung

„Die Berufseinstiegsbegleitung hat mir geholfen eine Ausbildung zu bekommen. Das hätte ich alleine nicht geschafft. Hierfür bin ich dankbar, weil mir sonst niemand geholfen hätte.“

Anonym

„Ich wurde bei Praktikumssuche und Abschluss unterstützt was mir viel gebracht hat.“

Anonym

„Der Berufseinstiegsbegleiter hat mit mir jede Woche Bewerbung gemacht, damit ich eine Ausbildung bekomme. Er hat mich auch im Praktikum besucht was sehr schön war.“

Anonym

„Herr B. hat mir geholfen während meiner Ausbildung einen neuen Betrieb zu finden, da der alte nicht gut mit mir umgegangen ist. Alleine wäre das nicht möglich gewesen, da ich mich nicht auskenne bei solchen Sachen. Ich bin ihm sehr dankbar dafür!“

Anonym

„Ich habe niemand der mir mit Ausbildung hilft weil meine Eltern das nicht können. Hier wird mir sehr viel gezeigt und geholfen. Das ist super.“

Anonym

„Mit ihrer Hilfe hab ich sehr viel erreicht und finde es mehr als besonders, dass ich so viel Hilfe bekommen hab.“

S., Bäckerlehrling

„Sie waren immer da und haben mir bei Referate, Lernen und vor allem Bewerbungen

geholfen und mir immer gesagt, was ich alles machen kann im Beruf. Danke das sie sich um mich gekümmert haben“

M., Ausbildung, Kauffrau für Büromanagement

„Mir hat die Berufseinstiegsbegleitung sehr geholfen da ich noch mehr motiviert war weiter zu machen, bei Fragen war sie immer für mich da. Ich bin sehr dankbar und empfehle 100% Frau H.“

S., Kinderpflegeschülerin

„Ich bin froh das Frau H. meine Berufseinstiegsbegleitung war ohne sie hätte ich das alles nicht geschafft sie ist sehr gut und in meinen Augen die beste in ihrem Job. Dank Fr H. bin ich jetzt weiter in meinem Leben gekommen und hab viel von ihr gelernt. Danke Fr H.“

M., Azubi Bauzeichner

„Meine Berufseinstiegsbegleitung hat mir sehr viel geholfen, sie hat mir beim Lernen sehr viel Unterstützung gegeben. Mein Bewerbung hätte ich nie so gut ohne sie gemacht, ich wäre nicht in den Betrieb wo ich bin, ohne sie hätte ich viele Probleme und hätte nicht eine Ausbildung.“

Anonym

„Meine Berufseinstiegsbegleitung hat mir viel bei gebracht, mir sehr geholfen bei lernen, Ausbildung suchen usw. und sie hat immer mir das richtige Weg gezeigt. Ohne sie wäre ich nicht weiter gekommen.“

Anonym

„Ohne Sie wurde ich vielleicht jetzt zu Hause bleiben weil Sie mir sehr geholfen haben. Sie haben die Idee bekommen das ich vielleicht der FSJ machen kann und ich war so froh wenn ich gesehen habe, dass es wirklich für mich was ist. Jetzt habe ich eine sehr schöne Stelle bekommen und bin so froh. Und ich bin sehr dankbar.“ „Dank ihnen habe ich es in die Ausbildung geschafft, denn sie haben mir beim suchen geholfen mich immer gefragt was ich machen möchte. Sie haben mir sehr viel bei den Bewerbungen geholfen und mich trotz der Absagen immer weiter Mut gemacht

und an mich geglaubt. Danke.“

Anonym

„Ohne sie hätte ich mein Quali nicht geschafft weil sie mir gezeigt hat wie man lernt und was echt wichtig ist. Sie hat meine Stärken rausgefunden und mir viele Wege gezeigt und mir geholfen.“

Anonym

„Mir hat die Berufseinstiegsbegleitung sehr geholfen sonst hätte ich keine passende Ausbildung für mich gefunden. Ich hätte echt nichts gefunden wo zu mir passt und mir Spaß macht und ich bin komplett zufrieden mit meiner Ausbildung ich kann mich nur bedanken.“

Anonym

„Danke dir für alles, dass du mir so viel geholfen hast, weil ohne dich hätte ich vieles nicht geschafft“

Teilnehmerin, 9. Klasse, beim Abschied

„Ich wollte mich einfach mal bei Ihnen bedanken für Ihren tollen Fleiß. Ich danke Ihnen auch, dass Sie mit mir Bewerbungen geschrieben haben und ich habe wegen Ihnen vieles gelernt. Vielen vielen Dank!“

Teilnehmerin, 9. Klasse, beim Abschied

„Danke an Ihnen nochmal, dass Sie mir bei den Aufgaben geholfen haben!“

Teilnehmerin, 9. Klasse, nach Erhalt der QA-Noten

„Danke, dass du mir so viel geholfen hast!“

Teilnehmer, 9. Klasse, nach Erhalt der QA-Noten

„Ohne Sie hätte ich die Ausbildung wirklich nicht gefunden.“

Teilnehmerin, 1. Ausbildungsjahr

„Sie haben mir gezeigt, wie ich Bewerbungen schreibe. Jetzt kann ich das alleine.“

Teilnehmerin, am Ende der Berufseinstiegsbegleitung

„Dass Sie mit mir Bewerbungen geschrieben haben, war voll korrekt, danke!“

Teilnehmer, 9. Klasse

„Beim Vorstellungsgespräch meinte die Chefin, dass meine Bewerbung sehr gut ist, danke, dass Sie die mit mir gemacht haben!“

Teilnehmer, 1. Ausbildungsjahr

„Danke, dass Sie mir so viel bei der Suche nach einem Praktikum geholfen habe, ich kann jetzt meiner kleinen Schwester auch helfen eines zu finden.“

Teilnehmerin, 9. Klasse

„Danke sehr, dass Sie mir bei Bewerbungen und so helfen. Das ist echt voll nett.“

Teilnehmer, 8. Klasse

„Danke, dass Sie mir zeigen, wie ich eine Bewerbung machen kann.“

Teilnehmerin, 9. Klasse

„Danke, dass Sie mir immer helfen.“

Teilnehmerin, Nachbetreuung 1. Kinderpflegejahr

„Wenn Sie mir nicht geholfen hätten, hätte ich nie eine Ausbildung gefunden.“

Teilnehmer, Nachbetreuung 1. Ausbildungsjahr

„Ich soll Ihnen von meiner Mutter danke sagen, dass Sie mir bei allem helfen. Sie hat leider keine Zeit.“

Teilnehmer, 9. Klasse

„Es ist gut, dass Sie mir helfen, weil meine Eltern verstehen das alles nicht.“

Teilnehmerin, 8. Klasse

„Meine Eltern kennen sich nicht mit Schule aus und können keine Deutsch. Ich danke Sie!“

Teilnehmerin, 8. Klasse

„Können Sie mein Vater auch helfen, eine Bewerbung zu schreiben?“

Teilnehmerin, 9. Klasse

„War schon gut, dass Sie mich immer an meine Termine erinnert haben.“

Teilnehmer, 9. Klasse

„Mein Bruder war schon bei Ihnen. Der hat mir schon gesagt, dass Sie mir helfen werden.“

Teilnehmer, 8. Klasse

„Wenn ich nicht mit Ihnen geübt hätte, hätte ich da nie angerufen.“

Teilnehmer, 8. Klasse

„Ich habe damals eine Ausbildung durch Sie gefunden und auch erfolgreich beendet und wäre Ihnen sehr dankbar wenn Sie mir bei meiner Jobsuche jetzt auch wieder helfen könnten. Ich wäre Ihnen sehr dankbar.“

Teilnehmer, mit dem nach 3 Jahren immer noch Kontakt besteht

„Durch Sie habe ich ein Praktikum in einem Kindergarten bekommen. Das Praktikum war sehr schön. Ich werde mich in der Kita bewerben.“

Teilnehmerin, 9. Klasse

„Durch Sie weiß ich, dass Altenpflegerin genau der richtige Beruf für mich ist. Vor einem Jahr wollte ich noch Verkäuferin werden. Nach meinem Praktikum weiß ich das Altenpflegerin besser zu mir passt.“

Teilnehmerin, 9. Klasse

„Danke, dass Sie gesagt, wo ich anrufen muss. Ohne Sie wäre Online-Schule schwer, weil Laptop kaputt ist.“

Teilnehmer, 8. Klasse, während Lockdown

„Der Tipp für das Praktikum hat geklappt. Jetzt hab ich auch eins. Danke, danke!“

Teilnehmer, 8. Klasse

„Vielen Dank, dass Sie da waren. Ich hätte das Vorstellungsgespräch nicht hinbekommen“

Teilnehmer, 9. Klasse

„Danke, dass Sie mit meinem Vater gesprochen haben. Ich darf mich jetzt auf den Beruf bewerben“

Teilnehmer, 9. Klasse

„Hätt nicht gedacht, dass Glaser was für mich ist. Echt danke für den Tipp. Ich habe jetzt die Ausbildung. Ohne sie wäre ja nur Friseur drin gewesen“

Teilnehmer, 9. Klasse

„Wenn sie mir nicht geholfen hätten, dann wäre ich nicht in die 9+2-Klasse aufgenommen worden.“

Teilnehmer, am Ende der 9. Klasse;

„Herzlichen Dank, dass sie mir die EQ-Stelle besorgt haben, jetzt muss ich meine Eltern nicht mehr um Geld bitten.“

Teilnehmer, wurde nach 6 Monaten in ein reguläres Ausbildungsverhältnis übernommen

„Gut, dass Sie und meine Mutter mich immer wieder motiviert und geholfen haben, die Ausbildung zu Ende zu machen. Die von der Berufsschule haben mir immer wieder gesagt, dass ich es nicht schaffe und wollten mich nach der Probezeit sogar loswerden“.

Teilnehmerin mit inzwischen Abschluss staatl. anerkannte Soz.päd. Assistentin/Kinderpflege

„Ohne die Berufseinstiegsbegleiterin wüsste ich gar nicht, wo ich mich über Berufe informieren kann und was ich später mal werden soll. Meine Eltern wissen überhaupt nicht, wie man Bewerbungen schreibt. Hier hilft mir meine BerEb.“

Emma, 9. Klasse, 15 Jahre

„Ich finde die BerEb wichtig, weil ich zu Hause keine Möglichkeiten habe, Bewerbungen zu schreiben. Toll sind die Infos über Berufe und dass mit einem Praktikumsstellen gesucht werden.“

Natalija, 9. Klasse, 15 Jahre

„Es hat mir sehr geholfen, Infos über Berufe und Ausbildungsstellen zu finden. Die seelische Unterstützung, v.a. während Corona hat mir sehr gutgetan!“

Dominik, 9. Klasse, 15 Jahre

„Herr H. (BerEb), ich vermisse Sie und Ihre Hilfe!“

Teilnehmer per Telefonanruf ein Jahr nach Beendigung der Betreuung

„Ohne Sie würde ich nicht über das Thema Berufswahl nachdenken, sondern eher chillen. Da ich aus Bosnien komme und es dort nicht so ein Ausbildungssystem gibt, bin ich froh um die Informationen über Berufe, Schulabschlüsse und verschiedene Möglichkeiten hier in Deutschland. Meine Eltern kennen sich damit auch nicht gut aus.“

Zan, 9. Klasse, 16 Jahre

„Durch die Berufseinstiegsbegleitung habe ich den passenden Beruf gefunden. Vor allem mit der Hilfe beim Bewerbungsschreiben kann ich den Ausbildungsplatz zu bekommen.“

Julian, 9. Klasse, 14 Jahre

„Mit meinem Vater alleine hätte ich keine Bewerbung abschicken können. So kann ich jetzt meinen Berufswunsch Kfz-Mechatroniker erfüllen und muss nicht in ein Berufsvorbereitungsjahr, wo ich kein Geld verdiene.“

Jakob, 9. Klasse, 14 Jahre

„Alleine wäre es sehr schwer, eine Ausbildung zu finden. Mit der Unterstützung durch BerEb kann ich mich besser auf meine Ziele fokussieren.“

Radek, 9. Klasse, 16 Jahre

„Schade, dass Sie keinen Platz mehr frei haben, ich bräuchte dringend auch Ihre Hilfe.“

Isaak, 9. Klasse, 16 Jahre - Warteliste

„Die Berufseinstiegsbegleitung kümmert sich um mich. Mit ihrer Hilfe konnte ich meinen Wunschberuf finden und eine entsprechende Ausbildungsstelle finden.“

Schüler

„Ich habe lange nicht gewusst was ich werden will. Dank der Berufseinstiegsbegleitung weiß ich nun, dass ich im Einzelhandel mein Geld verdienen möchte. Gerade erstellen wir meine Bewerbung bei Rossmann.“

Schüler

Rückmeldungen aus Teilnehmendenbefragungen

Was hat Dir besonders gut gefallen?

- Das ich jemanden hatte mit dem ich offen und ehrlich über alles reden konnte
- Das die Telefonate gut geklappt haben
- Sie ist sehr freundlich und man kann leicht mit ihr reden, man kriegt Hilfe wenn man etwas nicht verstanden hat
- Die Frau K. ist immer für mich da und hilft mir wenn ich irgendwelche Fragen habe
- Das sie mir hilft und Ausbildungsstellen sucht
- Mir hat besonders gut gefallen wie die Frau xxx mich zu Bewerbungen rausschicken beeilt hat
- Das sie sich um mich kümmert
- Das man gut auf die Bewerbungen vorbereitet wird
- Das bei der Berufssuche geholfen wird
- Die Dozentin ist sehr freundlich und nett zu mir
- Die Zusammenarbeit und die Hilfestellungen
- alles
- Alles hat gut gepasst
- Frau K.-B. hat mir sehr gut gefallen und ist sehr nett
- nichts spezielles
- Das ich mit jemanden offen sprechen kann
- Das sie mir hilft und was ich nicht verstehe, das sie es mir erklärt
- Das man sehr gut reden kann und auch gute Tipps bekommt
- Sie hat sich echt um mich gekümmert und freut sich auch wenn ich
- gute Noten schreibe, das motiviert mich
- perfekter Lehrer; sagt ehrlich wenn ich Mist mache und petzt nicht beim Klassenlehrer; sehr sympathisch
- das sie immer hilfsbereit ist und gut und verständlich erklärt
- Das Frau W. hilft mir wenn ich etwas aus manche Fächer verstehe nicht
- alles
- Das sie mir auch während Corona geholfen hat
- Das sie sehr sympathisch ist und das sie verständlich ist
- mir hat es besonders gefallen das die Frau xxx mich nie aufgegeben hat und immer alles gegeben hat um mir zu helfen
- Das mir gute Rats gegeben worden sind und ich motiviert worden bin
- Was mir gefallen ist, das sie sehr freundlich sind und nett
- sie hat mir bei den Berufen gut weiter geholfen; sie hat mir auch
- mehrere Schritte aufgezeigt wie man das macht das man zu seinem Ziel kommt; sie hat sich auch viel Zeit genommen
- Mir wurde gut geholfen und immer Hilfe angeboten
- Das man immer was zum reden hat und sie immer vorbereitet ist
- Sie waren immer nett und freundlich

Was könnte man verbessern?

- nichts, alles bestens
- Ich finde das Frau xxx ihren Job sehr gut macht. Mir fällt nichts ein was sie verbessern könnte, da sie ihren Job sehr gut macht.
- Wegen dem Unterricht, weil manchmal sind es wichtige Themen
- Nichts
- nix
- Es war sehr gut und verbessern braucht man hierbei nichts
- Nichts
- nichts was ich auf die schnelle weiß
- Auf meine Seite kann gar nichts verbessern
- bisschen strenger sein

Was hat Dir bei der Berufseinstiegsbegleitung bisher am meisten geholfen?

- Dass man mir hilft, einen Betrieb zu finden und wie.
- Alles einfach.
- Dass er mir bei alles geholfen hat.
- Die ganzen Bewerbungen im Auge zu haben.
- Ein Praktikum zu finden.
- Dass Sie mir Infos geben, die ich noch nicht gewusst habe.
- Informationen für Praktikasuche
- Praktika
- dass ich weiß, welchen Beruf ich machen will
- die höfliche Beratung und dass man Ziele hat
- dass man verschiedene Berufe kennenlernen darf
- die Gespräche mit Herrn Hornauer
- Die Unterstützung und die Orientierung,
- Am meisten hat mir geholfen, die Berufs- oder Praktikumssuche
- Dass Herr Hornauer mir geholfen hat, ein Praktikum zu suchen
- die Hilfe bei der Praktikumssuche

Aus der schulischen Praxis

Die Berufseinstiegsbegleitung füllt für benachteiligte Jugendliche die Lücke am Übergang von der Schule ins Berufsleben. Im schulischen Kontext fehlt es Lehrkräften an der Zeit, Schülerinnen und Schüler so individuell zu begleiten, wie es nötig ist, um ihnen den Übergang zu ermöglichen: Hilfe beim Schreiben von Bewerbungen, Beratung und Begleitung beim Finden geeigneter Ausbildungsplätze und Praktika, Vermittlung in weitergehende Maßnahmen und nicht zuletzt eine Ansprechperson, die über eine berufliches Coaching hinaus die ganze Person in den Blick nimmt.

„Ohne Berufseinstiegsbegleitung - ergänzend zum Berufsberater an der Schule - geht es heute im Berufsfindungsprozess der Schüler nicht mehr!! Wünschenswert wäre eine erhöhte Anzahl der betreuten Schüler, denn es benötigen immer mehr Schüler eine individuelle Unterstützung bei der Berufsorientierung und Ausbildungsplatzsuche.“ *Anonym*

„Die Zusammenarbeit mit der Berufseinstiegsbegleitung klappt seit vielen Jahren sehr gut. Den Schülern wird auf eine lange Zeit kompetente und einfühlsame Hilfe angeboten!“ *Anonym*

„Unsere Berufseinstiegsbegleiterin ist immer sehr zuverlässig, offen und ideenreich. Es bräuchten noch mehr Schüler eine solche Unterstützung!“ *Anonym*

„Die Berufseinstiegsbegleitung ist eine wichtige und sinnvolle Maßnahme für unsere Schüler, um ihnen den Eintritt ins Berufsleben zu erleichtern. Der Kontakt zwischen Eltern, Schülern, Lehrern und der Berufseinstiegsbegleiterin war bisher immer vorbildlich. Die Zusammenarbeit gestaltete sich äußerst angenehm und produktiv. Es wäre ein unvorstellbarer Verlust für unsere Schüler, wenn es dieses Angebot zukünftig nicht mehr geben würde!!“ *Anonym*

„Ich sehe die Arbeit der Berufseinstiegsbegleitung als wichtigen Baustein im Berufsfindungsprozess der Schülerinnen und Schüler

an der Mittelschule. Sie unterstützt vor allem die Schüler, die einen hohen Förderbedarf haben und für deren Förderung wir Lehrkräfte in der Intensität einfach keine Kapazitäten haben.“ *Anonym*

„Bereits seit mehreren Jahren bin ich Klassenlehrer für unsere Abschlusschüler am Förderzentrum Nabburg. Viele unserer Schüler und Schülerinnen brauchen Unterstützung - nicht nur beim Lernen - sondern auch bei der Berufsvorbereitung und Ausbildungsplatzsuche. Oftmals tun sich unsere Kinder schwer einen geeigneten und angemessenen Ausbildungsberuf zu finden, eventuelle Alternativen zu suchen, Bewerbungsschreiben- und Gespräche zu führen und eine selbstständige Lebensführung, auch über Schule und Ausbildung hinaus, zu erlernen.

Genau hier greifen seit Jahren die Damen und Herren von der Berufseinstiegsbegleitung ein. Durch deren kompetente, schülerzentrierte und routinierte Arbeit konnte vielen Schülern/innen bei der Ausbildungsplatzsuche geholfen werden und der Einstieg in das Arbeitsleben erleichtert werden. Neben der schulischen Bildung zu den oben genannten Themen stellt die Berufseinstiegsbegleitung eine weitere wichtige Säule für die Jugendlichen dar, auf deren Weg in die Arbeitswelt.

Insbesondere die enge Verzahnung und der Austausch zwischen Schule und BerEB kommt ihnen dabei zu gute und war stets von

Offenheit, Ehrlichkeit und gewinnbringender Zusammenarbeit gekennzeichnet. Nach meiner Einschätzung wäre sogar eine Ausweitung auf alle Schüler wünschenswert und nicht nur auf Wenige einer Klasse. Daher wäre eine Einstellung der Finanzierung ein schwerwiegender Verlust für unsere Schüler/innen und würde diesen die Möglichkeit einer angemessenen Teilhabe in der Arbeitswelt zumindest erschweren. Aus diesem Grund hoffe ich sehr auf eine Weiterführung der Berufseinstiegsbegleitung.“

Berger Daniel, Klassenlehrer 9. Klasse, SFZ Nabburg

„Damit hat niemand gerechnet, dass der Schüler den besten QA der Schule schreibt.“

Lehrer über einen Teilnehmer, Ende der 9. Klasse

„Die Berufseinstiegsbegleitung ist ein hoch professionelles, jederzeit überaus individuelles und allumfassendes „An die Hand nehmen“

der Schüler*in vom Moment der Berufsorientierung über den Bewerbungsprozess bis hin zum Einstieg in das Berufsleben. Diese intensive Betreuung ist in dieser Form weder von der Schule, noch von der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit zu leisten. Die Berufseinstiegsbegleitung gründet auf qualifizierter Jugendsozialarbeit und greift auf ein etabliertes Netzwerk an Ausbildungsbetrieben zurück.“ *Lehrer*

„Sehr geehrte Frau F., die BerEb ist ein wesentlicher und unabdingbarer Bestandteil der Berufsorientierung an der Mittelschule O.“ *Rektor*

„BerEB ist für Schüler mit kulturell und/oder sozial bedingten Problemen bei der Berufsfindung eine wertvolle Hilfe beim Übergang zwischen Schule und Beruf, mit der wir gute Erfahrungen gemacht haben.“ *Schulleiter*



Mittelschule Miesbach Rudolf - Pikola - Schulanlage



Mittelschule Miesbach – Münchner Straße 9 – 83714 Miesbach

Miesbach, den 01. Dezember 2021

Betreff: Notwendigkeit des Erhalts der Einrichtung der Bereb an der Mittelschule-Miesbach

Sehr geehrte Damen und Herren,

Unsere Berufseinstiegsbegleiterinnen begleiten Schüler*innen in den Vorabgangs- und Abgangsklassen mit dem Ziel, ihre Ausbildungsfähigkeit zu erhöhen und den Übergang in ein Ausbildungsverhältnis zu erleichtern.

Erreichen des Schulabschlusses

- Kompetenzanalyse – Stärken/ Schwächen
- Individuelle Förderplanung
- Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten
- Hilfestellung bei individuellen Problemlagen

Berufsorientierung und Berufswahl

- Matching der persönlichen Neigungen, Eignungen und Leistungsfähigkeit und der Anforderungen von Berufen und Betrieben
- Aktive Gestaltung des Berufswahlprozesses
- Vermittlung von Praktika

Suche eines Ausbildungsplatzes

- Erstellen von professionellen Bewerbungsunterlagen und Bewerbungstraining
- Information über den regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
- Entwicklung von Recherchestrategien

Stabilisierung der Ausbildungsverhältnisse

MITTELSCHULE MIESBACH - SCHULE MIT DEM PROFIL INKLUSION

Tel.: 08025 286030 Mail: sekretariat@mittelschule-miesbach.de
Fax: 08025 286055 Homepage: www.mittelschule-miesbach.de

- Mediation und Moderation bei Problemen im Betrieb

Sie kooperieren mit

- Lehrer*innen
- Schulsozialarbeiter*innen
- Ansprechpartner*innen der Agentur für Arbeit und den beteiligten Personen und Institutionen
- Eltern und Angehörigen der Schüler*innen
- Betrieben

Frau Neubauer und Frau Barthuber sind ein fester Bestandteil der Schulfamilie Miesbach. Besonders in der schwierigen Situation des Lockdowns unterstützten Sie nachhaltig und differenziert bei vielschichtigen Schwierigkeiten Schüler*innen aber auch Eltern und Erziehungsberechtigte. Ein Wegbrechen des Berebprogramms würde für unsere Schule in den eingangs beschriebenen Bereichen großes Defizit in vielfältigen Bereichen bedeuten.

Mit freundlichem Gruß,

die Schulleitungen Birgit Ostermeier und Martina Thraier

MITTELSCHULE MIESBACH - SCHULE MIT DEM PROFIL INKLUSION

Tel.: 08025 286030 Mail: sekretariat@mittelschule-miesbach.de
Fax: 08025 286055 Homepage: www.mittelschule-miesbach.de

Carl-Steinmeier-Mittelschule Hohenbrunn
Schulleitung
Georg-Kerschensteiner-Straße 3
85521 Hohenbrunn

Kolping-Bildungswerk München und Oberbayern e.V.
Herrn Maier
Adolf-Kolping-Straße 1
80336 München

Unterstützung der Berufseinstiegsbegleitung an unserer Schule

Hohenbrunn, 19.12.2021

Sehr geehrter Herr Maier,

leider mussten wir erfahren, dass es bei der Finanzierung der Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) in München und seinem Umland zu gravierenden Einbußen gekommen ist.

Mit Blick auf viele unserer Schülerinnen und Schüler Carl-Steinmeier-Schule bedauern wir das sehr.

Die Berufseinstiegsbegleitung ist für sie eine äußerst wertvolle Maßnahme zur passgenauen Unterstützung geworden. Diese hilft - beginnend bei der beruflichen Orientierung - besonders bei der Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche und begleitet weitergehend bei den ersten Schritten im gefundenen Beruf.

Aufgrund der inzwischen sehr hohen Anzahl an Studierenden in Deutschland fehlen in der dualen Ausbildung (vor allem im Handwerk) viele Nachwuchskräfte. Demgegenüber hat die Berufseinstiegsbegleitung bisher einen großartigen Beitrag für die Gesellschaft geleistet, möglichst viele Mittelschülerinnen und Mittelschüler in Ausbildungsberufe zu bringen. Vor allem auch die, die sonst für den Ausbildungsmarkt verloren wären.

Dabei erbringt diese Maßnahme im individuellen Kontakt auch so einiges für die personalen Kompetenzen der Jugendlichen. So können sie durch die vorbildhafte Unterstützung der Berufseinstiegsbegleiterinnen und -begleiter ihre Zuverlässigkeit, ihre Organisationsfähigkeit und Gesprächsfähigkeit verbessern und ihr Selbstvertrauen stärken.

Was somit die tragende Rolle beim bisherigen nachhaltigen Erfolg der Berufseinstiegsbegleitung spielt, ist die Einzelarbeit der Berufseinstiegsbegleiterinnen und -begleiter in dieser speziellen Maßnahme. Diese greifen die grundlegenden Informationen und wichtigen Techniken des zentralen Schulunterrichts zu diesem Thema auf und haben dann die Zeit für die weitere

Umsetzung mit den Jugendlichen und ihren Bezugspersonen. Langfristig und auch, wenn die Eigenmotivation der Schüler sinkt.

Projekte und Maßnahmen, bei denen unterrichtsähnlich mehrere Schülerinnen und Schüler zusammen betreut werden, können diese Betreuung nicht ersetzen. Z.B. nicht in der Bewerbungsphase, wenn ganz individuell nach Zielen und Möglichkeiten des Jugendlichen vorgegangen werden muss.

Auch da diese Angebote keine stetige Förderung über alle Phasen der Berufsfindung über den Schulabschluss hinaus bieten, bieten sie zu wenig

Daher heute unser herzlicher Appell:

Helfen Sie bitte nach Kräften mit, die individuelle und kontinuierliche Förderung vieler Jugendliche durch die Berufseinstiegsbegleitung ohne Einbußen und Abbrüche fortzusetzen. Für einen guten und nachhaltigen Start der Nachwuchskräfte in vielen Berufen.

Denn dafür legen wir als Lehrkräfte gerne täglich die notwendigen schulischen Grundlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Christina Schmidt, Schulleiterin

Schulvorbereitende Einrichtung Offene Ganztagschule
Beratungsstelle Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)



Bedeutung der Berufseinstiegsbegleitung für Schüler mit besonderem Förderbedarf

Für Schülerinnen und Schüler eines Sonderpädagogischen Förderzentrums stellt der Übergang von der Schule in die Berufsausbildung eine sehr wichtige und entscheidende Lebensphase in der Entwicklung des Jugendlichen dar.

Neben den von der Schule angebotenen Fördermaßnahmen im Unterricht wie im Praktikum, bietet die Berufseinstiegsbegleitung (Bereb) einen unverzichtbaren Baustein dieser Förderung insbesondere von Jugendlichen unserer Schulart.

In enger Absprache mit der Klassenlehrkraft findet hier eine individuelle Beratung von Jugendlichen statt.

Dies erfolgt auf der Grundlage einer kontinuierlichen und vertrauensvollen Begleitung von Schülerinnen und Schülern in der Phase ihrer Berufsorientierung und unterstützt diese dabei, eigene Einstellungen zu verändern, neue Sichtweisen zuzulassen und sich auf unbekannte Felder im Kontext der Berufsausbildung und des Berufslebens einzulassen und sich dort auszuprobieren.

Dadurch stellt diese, den schulischen Unterricht flankierende und unterstützende Maßnahme, einen wertvollen und notwendigen Teil berufsorientierender Fördermaßnahmen für Jugendliche dar.

Oftmals kann mit Unterstützung einer Bereb besonders in Situationen, in welchen der Weg in die Berufswelt konkret zu einer Krise oder gar zur unüberwindbaren Barriere zu werden droht, gemeinsam ein Problem überwunden und eine Lösung gefunden werden. Durch die individuelle Unterstützung im Rahmen einer Bereb-Maßnahme kann damit häufig ein Scheitern vermieden werden, so dass die Hürde „Berufseinstieg“ zur echten Chance wächst.

Nabburg 02.12.2021



Oliver Vogel, SoR

Sonderpädagogisches Förderzentrum
Rotbühlring 2a Tel. (09433) 20 32 10 web www.sfz-nabburg.de
92507Nabburg Fax (09433) 20 32 1142 Email sekretariat@sfz-nabburg.de

Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)
Schulstraße 10, 92507 Nabburg
Zum Bahnhof 9, 92526 Oberviechtach

Mittelschule Taufkirchen am Lindenring

Pappelstraße 6
82024 Taufkirchen
Tel.: 089 66629300 Fax: 089 66629309
Email: sekretariat@ms-taufkirchen.de
Schulleitung: Nikola Kurpas



Taufkirchen, 30.11.2021

Berufseinstiegsbegleitung – unerlässlich an Mittelschulen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Unverständnis und Bedauern verfolge ich im letzten Jahr die Diskussion um die Fortführung bzw. Finanzierung des etablierten Instruments der Berufsorientierung an Mittelschulen, die Berufseinstiegsbegleitung.

Seit vielen Jahren ist die Berufseinstiegsbegleitung ein fester Bestandteil unserer Schule. Es ist selbstverständlich, dass Schüler/innen und ihre Eltern der 7. Klassen das „Tool“ kennenlernen und sich in der 8. Jahrgangsstufe um einen Platz bewerben können. Bisher konnte die Anzahl der Plätze nahezu jährlich ein wenig ausgebaut werden, was dringend notwendig war, da der Andrang äußerst groß ist. Der Großteil unserer Schüler/innen hat Eltern, die ihre Kinder bei der Berufsfindung, Bewerbung und dem Übergang Schule-Beruf überhaupt nicht unterstützen können, da sie oft sehr große sprachliche Schwierigkeiten haben, selbst „ungelemt“ sind und das deutsche Ausbildungssystem nicht kennen und verstehen. Die Berufseinstiegsbegleitung übernimmt hier die unabdingbare Rolle der Eltern. Lehrkräfte oder auch Jugendsozialarbeit können niemals in dieser Intensität die Aufgabe übernehmen, allenfalls unterstützen. Ohne die Berufseinstiegsbegleitung sind die Jugendlichen mit der Berufsfindung, -orientierung überfordert und auf dem Ausbildungsmarkt verloren. Unsere Schule nutzt ebenso jährlich verschiedene BOM-Maßnahmen aus den Modulen. Diese sind aber nur ergänzend und können die Qualität und Intensität der Berufseinstiegsbegleitung ebenso in keiner Weise ersetzen.

Der erfolgreiche Übergang Schule-Beruf hängt bei einem Großteil der Schüler/innen von der individuellen Betreuung durch eine Person statt. Zusätzliche Projekte, Bewerbungstrainings o.a. können das nicht ersetzen. Viele der Jugendlichen werden ohne Ausbildung und ohne Perspektive die Schule verlassen, wenn die Bereb nicht weiterhin in diesem Umfang tätig sein kann.

Außerdem profitieren nicht nur die Jugendlichen vom umfangreichen Knowhow der Betreuerinnen. Das gesamte Netzwerk Schule-Beruf (Unternehmen, Lehrkräfte, Berater/innen der Agentur für Arbeit, Jugendsozialarbeit, usw.) greift auf diese Ressource zurück, um die Schüler/innen in eine gute Zukunft zu entlassen.

Es wäre tatsächlich ein Verlust für alle Mittelschulen, für die Schüler/innen der MS Taufkirchen ein nicht auffangbarer Verlust.

Geme bin ich bereit die Situation und vor allem die Unabdingbarkeit dieser wertvollen Arbeit auch in einem persönlichen Gespräch detaillierter zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen



Nikola Kurpas
Rektorin

Unterstützung für Eltern

Die Berufseinstiegsbegleitung unterstützt auch da, wo Eltern nicht mehr weiterkommen, insbesondere, dann, wenn Sprachbarrieren oder bereits im Elternhaus gescheiterte Berufskarrieren vorzufinden sind. Die Unabhängigkeit der Begleiterinnen und Begleiter spielt dabei eine wichtige Rolle, gerade dann, wenn Konflikte im Elternhaus einer der Gründe für die Probleme der Jugendlichen sind.

„Die Berufseinstiegsbegleitung war sehr hilfreich und hat uns auch als Eltern bei Fragen und Problemen immer beraten. Wir bedanken uns sehr herzlich!“

Anonym

tuationen. Ich weiß, dass meine Tochter ohne diese Maßnahme heute nicht der Mensch wäre, der sie geworden ist. Vielen herzlichen Dank!!!“

Anonym

„Unsere Berufseinstiegsbegleiterin hat mir als Mutter und meiner Tochter in den letzten vier Jahren bei allen Höhen und Tiefen zur Seite geholfen. Sie hatte immer ein offenes Ohr und einen Rat im Umgang mit sehr schweren Si-

„Ich möchte mich herzlich bei Frau H. bedanken. Sie hat meinem Sohn sehr geholfen und hat ihm währenddessen auch viel gelernt ich bin echt sehr froh dass wir Fr. H. hatten. DANKE!“

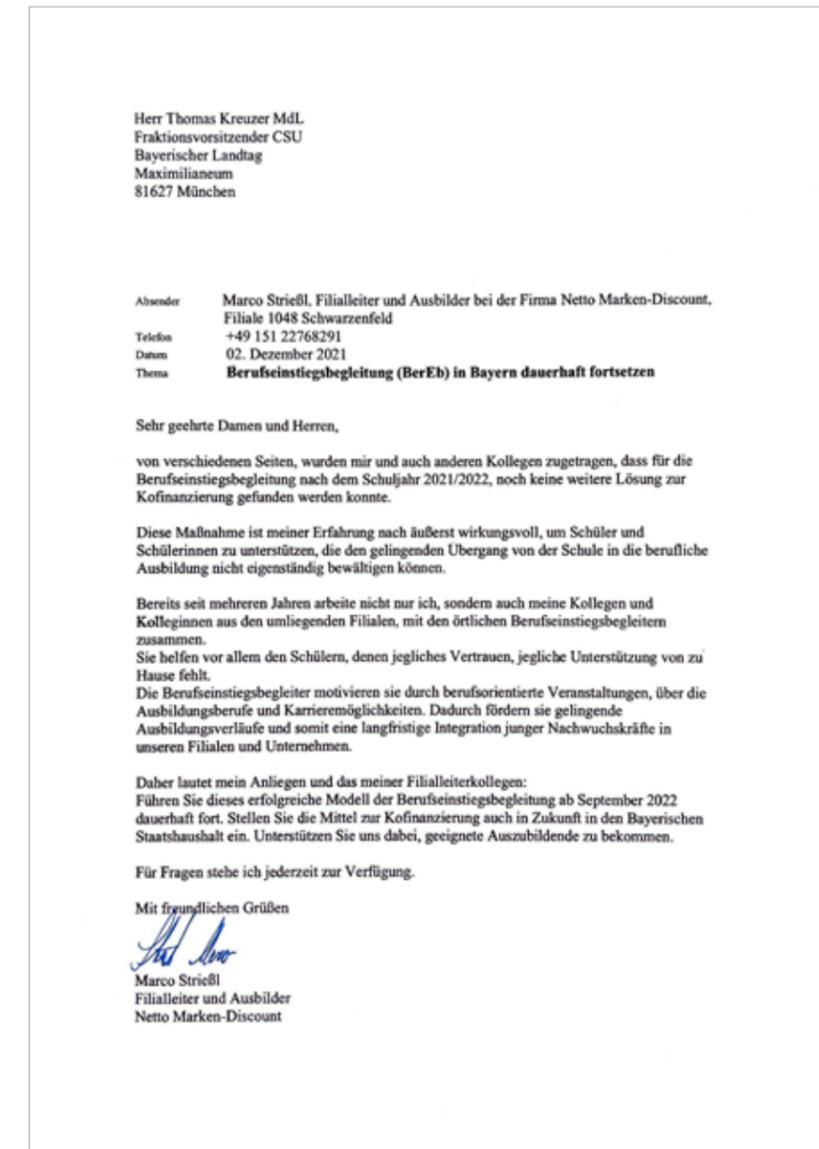
Anonym



Maßnahme gegen Fachkräftemangel

Unternehmen in Bayern sind auf Fachkräfte angewiesen. Sie sind das Fundament, auf dem wirtschaftliche Entwicklung gedeihen und Wohlstand wachsen kann. Mit der Berufseinstiegsbegleitung haben die Firmen die notwendige Unterstützung, um benachteiligte Jugendliche auszubilden und so nachhaltig dem Fachkräftemangel zu begegnen. Die Begleiterinnen und Begleiter der Berufseinstiegsbegleitung kooperieren eng mit dem Unternehmen vor Ort und wissen um deren Belange - und können so gemeinsam mit den Jugendlichen einen geeigneten Ausbildungsplatz im Wunschunternehmen finden.

Nicht nur Unternehmen, auch in den Kommunen politisch Verantwortliche haben den volkswirtschaftlichen Nutzen der Berufseinstiegsbegleitung erkannt und setzen sich mittlerweile für eine nachhaltige Fortführung der Maßnahme ein.



ANWALTSKANZLEI

LANG

Rechtsanwalt
Hans-Peter Lang
Fachanwalt für Bau-
& Architektenrecht

Rechtsanwältin
Andrea Lang

Anwaltskanzlei Lang, Peugenhammer 1, 92714 Pleystein.

Kanzleianschrift
Peugenhammer 1
92714 Pleystein
Telefon
09654 / 92200-0
Telefax
09654 / 92200-18
Internet
www.anwalt-lang.com
e-mail
kanzlei@anwalt-lang.com
02.12.2021
Az:
SB: A. Lang

Berufseinstieg (BerEb) in Bayern dauerhaft fortsetzen

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst meinen besten Dank, dass die Finanzierung der Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) durch Eigenmittel des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales für eine weitere Kohorte ab dem Schuljahr 2021/2022 ermöglicht werden konnte. Von verschiedenen Seiten, die dieses erfolgreiche Instrument und dessen Leistungsfähigkeit sehr schätzen, wurde mir nun jedoch zugetragen, dass eine langfristige Lösung zur Kofinanzierung nach wie vor nicht gefunden werden konnte.

Diese Maßnahme ist äußerst wirkungsvoll, um Schüler*innen individuell zu unterstützen, die den gelingenden Übergang von der Schule in die berufliche Ausbildung nicht eigenständig bewältigen können.

Nicht zuletzt aufgrund der Covid-19-Pandemie haben junge Menschen mit vielen Hürden zu kämpfen, die es ihnen erschweren auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen: Praktika konnten nur eingeschränkt abgeleistet werden, Beratungsangebote fanden kaum persönlich statt und die berufliche Orientierung vieler Jugendlicher konnte nicht in wünschenswertem Umfang stattfinden. Viele Auszubildende sind sich in ihrer Berufswahl nicht sicher und es besteht die Gefahr, dass Ausbildungen vermehrt abgebrochen bzw. gewechselt werden.

Im Rahmen von berufsorientierenden Veranstaltungen motivieren die Berufseinstiegsbegleiter*innen die Schulabgänger sich über Ausbildungsberufe und Karrieremöglichkeiten zu informieren und sich schlussendlich auch auf passende Ausbildungsstellen zu bewerben. Die Berufseinstiegsbegleiter*innen identifizieren Schüler*innen, die potenziell geeignet für

eine Ausbildung in lokalen Betrieben sind. In unserer Mittelschule in Pleystein haben wir nur die beste Erfahrung gemacht.

Ich möchte Sie dringend bitten, das äußerst erfolgreiche Modell der Berufseinstiegsbegleitung ab September 2022 – und auch darüber hinaus – dauerhaft fortzuführen und die Mittel zur Kofinanzierung auch in Zukunft in den Bayerischen Staatshaushalt einzustellen. Unterstützen Sie die bayerischen Unternehmen dabei, geeignete Auszubildende zu bekommen, die begehrte und dringend benötigte Fachkräfte der Zukunft werden! Verwehren Sie unseren jungen Menschen nicht die Chance, auf einen erfolgreichen Berufseinstieg, finanzielle Unabhängigkeit und eine positive Zukunftsperspektive.

Für Fragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Andrea Lang
Rechtsanwältin

Götz AUTOMOBILE

- PKW - LKW Reparatur
- Unfallinstandsetzung - Rahmenrichtbank
- Bremsen & Fahrerscheiber Service
- Sicherheitsprüfung HU - AU
- Elektronik - Klimatechnik - Hydraulik
- Getriebeinstandsetzung
- Maschinentransporte
- Pannen & Abschleppdienst 24h
0172 / 910 78 80



GÖTZ Automobile, Ohmstraße 2b, 92521 Schwarzenfeld

Herr
Thomas Kreuzer MdL
Fraktionsvorsitzender CSU
Bayerischer Landtag
Maximilianeum, Max-Planck-Str. 1

81675 München

Markus Götz 09435/9701 02. Dezember 2021

Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) in Bayern dauerhaft fortsetzen

Sehr geehrter Herr Kreuzer,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben bedanken wir uns ausdrücklich, dass die Finanzierung der Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) durch Eigenmittel des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales für das Schuljahr 2021/2022 ermöglicht werden konnte. Leider haben wir von verschiedenen Seiten erfahren, dass es keine Fortführung dieser etablierten, erfolgreichen und äußerst sinnvollen Einrichtung geben wird, da eine langfristige Kofinanzierung bisher nicht gefunden werden konnte. Was sehr zu bedauern ist.

Die Berufseinstiegsbegleitung unterstützt Schüler*innen individuell und geht auf den Betroffenen ein. Dies ist vor allem für diejenigen wichtig, die den Übergang von Schule ins Berufsleben allein nicht bewältigen können und auf die Hilfestellung von außen angewiesen sind. Nicht nur wegen der Corona-Pandemie haben junge Menschen Probleme, sich auf den Schulalltag zu konzentrieren oder sich auf dem Ausbildungsmarkt zurecht zu finden. Die Entscheidungsfindung den richtigen Beruf zu wählen wurde durch die eingeschränkten Praktikumsmöglichkeiten eingeengt. Es fehlen Orientierung und Erfahrungswerte und somit besteht die Gefahr, dass Ausbildungsberufe abgebrochen oder gewechselt werden. Auch sollte man die Schüler*innen mit Migrationshintergrund nicht vergessen, die nicht selten wegen der Sprachschwierigkeiten Lerndefizite haben und auf die Unterstützung von Fachpersonal angewiesen sind, um die Lehre mit Erfolg abschließen zu können.

Wir als mittelständischer Handwerksbetrieb kämpfen seit Jahren mit dem Fachkräftemangel und versuchen durch die Ausbildung eigener Lehrlinge dieses Defizit auszugleichen. Mit der Berufseinstiegsbegleitung haben wir seit Jahren sehr gute und äußerst positive Erfahrungen sammeln können. Als Beispiel führen wir einen ehemaligen Auszubildenden an, der seine Gesellenprüfung nur durch diese begleitende Maßnahme erfolgreich abschließen konnte. Er wurde durch die BerEb schulisch begleitet, gefördert und unterstützt, was ihm Sicherheit gegeben hat und den Glauben an seine Fähigkeiten gestärkt hat. Wir als Ausbildungsbetrieb wurden

zeitnah über die Fortschritte von der BerEb informiert und der Ansprechpartner war jederzeit telefonisch oder persönlich erreichbar. Uns ist keine Maßnahme bekannt, die vergleichbar Schüler*innen zielgerecht begleitet und sie individuell fördert. Nennen Sie uns einen Grund, warum erfolgreiche Modelle, die sich über Jahre bewährt haben, abgeschafft werden und die jungen Menschen regelrecht in Stich gelassen werden. Wir bitten Sie eindringlich und richten einen dringenden Appell an Sie: Führen Sie die Berufseinstiegsbegleitung ab September 2022 und die folgenden Jahre dauerhaft fort und stellen Mittel zur Kofinanzierung aus dem Bayerischen Staatshaushalt ein. Unterstützen Sie das Handwerk, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und geeignete Auszubildende zu bekommen. Lehrlinge aus dem eigenen Nachwuchs werden und sind die besten Fachkräfte. Ermöglichen Sie jungen Menschen einen erfolgreichen Berufseinstieg mit positiven Akzenten für die Zukunft und die Motivation sich in der Arbeitswelt fortzubilden und sich somit finanzielle Unabhängigkeit zu schaffen.

Wir bedanken uns für Ihre Fürsprache und Ihr wohlwollendes Interesse.

Mit freundlichen Grüßen

Firma Götz Automobile

GÖTZ Automobile
Ohmstraße 2b
92521 Schwarzenfeld
Telefon: 09435 / 97 01
Telefax: 09435 / 97 39
Mobil: 0172 / 910 78 80
service@gotz-automobile.de

Bankverbindung : Volksbank Raiffeisenbank Regensburg-Schwandorf eG
IBAN: DE95 7509 0000 0102 8786 07
BIC: GENODEF1R01
Sparkasse im Landkreis Schwandorf
IBAN: DE67 7505 1040 0100 3746 51
BIC: BYLADEM1SAD

St.Nr.: 248/221/50434
Inhaber: Markus Götz
UStIdNr.: DE175917505
Gerichtsstand: Schwandorf

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Fa. Götz. Bei Überweisung bitte immer Rechnungsnummer angeben.

Stadt Pleystein Der Bürgermeister



Stadt Pleystein, Neuenhammerstraße 1, 92714 Pleystein

FREIE WÄHLER Landtagsfraktion
Maximilianeum
Max-Planck-Straße 1
81627 München

Pleystein, den
07.12.2021

Ansprechpartner:
Rainer Rewitzer
Telefon: 09654/9222-14
Telefax: 09654/9222-25
E-mail: rrewitzer@pleystein.de

Berufseinstieg (BerEb) in Bayern dauerhaft fortsetzen

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst meinen besten Dank, dass die Finanzierung der Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) durch Eigenmittel des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales für eine weitere Kohorte ab dem Schuljahr 2021/2022 ermöglicht werden konnte. Von verschiedenen Seiten, die dieses erfolgreiche Instrument und dessen Leistungsfähigkeit sehr schätzen, wurde mir nun jedoch zugetragen, dass eine langfristige Lösung zur Kofinanzierung nach wie vor nicht gefunden werden konnte.

Diese Maßnahme ist äußerst wirkungsvoll, um Schüler*innen individuell zu unterstützen, die den gelingenden Übergang von der Schule in die berufliche Ausbildung nicht eigenständig bewältigen können.

Nicht zuletzt aufgrund der Covid-19-Pandemie haben junge Menschen mit vielen Hürden zu kämpfen, die es ihnen erschweren auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen:

Praktika konnten nur eingeschränkt abgeleistet werden, Beratungsangebote fanden kaum persönlich statt und die berufliche Orientierung vieler Jugendlicher konnte nicht in wünschenswertem Umfang stattfinden. Viele Auszubildende sind sich in ihrer Berufswahl nicht sicher und es besteht die Gefahr, dass Ausbildungen vermehrt abgebrochen bzw. gewechselt werden.

Im Rahmen von berufsorientierenden Veranstaltungen motivieren die Berufseinstiegsbegleiter*innen die Schulabgänger sich über Ausbildungsberufe und Karrieremöglichkeiten zu informieren und sich schlussendlich auch auf passende Ausbildungsstellen zu bewerben. Die Berufseinstiegsbegleiter*innen identifizieren Schüler*innen, die potenziell geeignet für eine Ausbildung in lokalen Betrieben sind. In unserer Mittelschule in Pleystein haben wir nur die beste Erfahrung gemacht.

Stadt Pleystein Der Bürgermeister



Ich möchte Sie dringend bitten, das äußerst erfolgreiche Modell der Berufseinstiegsbegleitung ab September 2022 – und auch darüber hinaus – dauerhaft fortzuführen und die Mittel zur Kofinanzierung auch in Zukunft in den Bayerischen Staatshaushalt einzustellen. Unterstützen Sie die bayerischen Unternehmen dabei, geeignete Auszubildende zu bekommen, die begehrte und dringend benötigte Fachkräfte der Zukunft werden! Verwehren Sie unseren jungen Menschen nicht die Chance, auf einen erfolgreichen Berufseinstieg, finanzielle Unabhängigkeit und eine positive Zukunftsperspektive.

Für Fragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Rewitzer
Erster Bürgermeister

Hausanschrift:
Neuenhammerstraße 1
92714 Pleystein

Konten:
Vereinigte Sparkassen ESB/NEW/VOH
Eschenbach i.d.Opf.,
Neustadt a.d.Waldnaab, Vohenstrauß
Nr. 570 200 162 (BLZ: 753 519 60)

Raiffeisenbank NEW/VOH
Neustadt-Vohenstrauß e.G.
Nr. 315559 (BLZ: 753 631 89)

2



Kolping-Bildungswerk Ostbayern
Ladehofstraße 30, 93049 Regensburg

Herr
Thomas Kreuzer MdL
Fraktionsvorsitzender der CSU
Bayerischer Landtag
Maximilianeum
81627 München

Kolping-Bildungswerk
in der Diözese Regensburg e.V.
www.kolping-ostbayern.de
Jäger Christine

Ladehofstraße 30 | 93049 Regensburg
T +49 (0) 941 59577-21
F +49 (0) 941 59577-51
christine.jaeger@kolping-ostbayern.de

09.12.2021

Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) in Bayern dauerhaft fortsetzen

Sehr geehrter Herr Kreuzer,

das Kolping-Bildungswerk in der Diözese Regensburg e. V. als Träger der Berufseinstiegsbegleitung erhielt in den letzten Wochen zahlreiche Briefe von Firmen im ostbayerischen Raum sowie von politischen Vertretern, die sich um die dauerhafte Fortsetzung der Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) einsetzen.

Ich möchte Ihnen diese Briefe nicht vorenthalten und Sie recht herzlich bitten - auch im Namen der Schüler*innen, die an der BerEb teilnehmen - die Finanzierung der Berufseinstiegsbegleitung in Bayern dauerhaft zu sichern.

Mit freundlichen Grüßen

Kolping-Bildungswerk
in der Diözese Regensburg e. V.

Christine Jäger
Vorstand

Anlagen

Sitz des Vereins (Gerichtsstand) Regensburg
Vorstände Christine Jäger, Karl Forster
Amtsgericht Regensburg, VR89
USt.-Nr. DE231706764
Bank LIGA-Bank Regensburg | Konto 1102338
BLZ 750 903 00 | BIC GENODEF1M05
IBAN DE16 7509 0300 0001 1023 38

Autohaus
Lacher

Autohaus Lacher GmbH & Co. KG · Böhmerwaldstr. 2 · 93149 Nittenau

Bildungszentrum Schwandorf
Bellstraße 4a
92421 Schwandorf



Zertifizierung gemäß DIN EN ISO 9001:2008

Ihre Zeichen
Ihre Nachricht
Unsere Zeichen
Durchwahl
Telefax
E-Mail

Harti
30 101 38
30 101 90

info@lacher-automobile.de

03.12.2021

Datum

Postanschrift:
Autohaus Lacher GmbH & Co. KG
Postfach 1332
93145 Nittenau

Telefon:
(0 94 36) 30 101-10 Zentrale
(0 94 36) 30 101-20 Teiledienst
(0 94 36) 30 101-30 Kundendienst
(0 94 36) 30 101-40 Neuwagen
(0 94 36) 30 101-50 Gebrauchswagen

Fax:
(0 94 36) 30 101-90

Internet:
www.lacher-automobile.de
E-Mail:
info@lacher-automobile.de

Sitz der Gesellschaft Nittenau
Rechtsform Kommanditgesellschaft
RG Amtsgericht Amberg HRA 1751
Persönlich haftender
Gesellschafter: Lacher GmbH
Sitz der Gesellschaft Nittenau
RG Amtsgericht Amberg HRB 1235
Geschäftsführer:
Nikolaus Gallus, Nicole Hödl

USt.-IdNr.: DE 811438044

Volksbank Raiffeisenbank
Regensburg-Schwandorf
IBAN: DE58 7509 0000 0003 2022 67
BIC: GENODEF1RQ1

Sparkasse Nittenau
IBAN: DE71 7505 1040 0000 2410 91
BIC: BYLADEM1SAD

Commerzbank AG Regensburg
IBAN: DE16 7504 0082 0603 8933 00
BIC: COBADEFFXXX

Weitere Betriebe
Autohaus Lacher GmbH & Co. KG
Neukirchner Straße 55
92431 Neunburg v. W.
Telefon (0 96 72) 92 56-110
Telefax (0 96 72) 92 56-290
Tankzentrum Lacher
Regentalstraße 14
93149 Nittenau
Telefon (0 94 36) 90 20 70
Telefax (0 94 36) 90 20 71

Berufseinstiegsbegleitung in Bayern

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Jahren konnten sich Schüler*innen meiner Meinung nach kein „richtiges“ Bild vom Berufsleben und dem gewählten Beruf machen. Durch die starken Einschränkungen, bedingt durch die Covid-19-Pandemie, konnten oft nicht in vollem Umfang Praktika und Berufsorientierungstage durchgeführt werden. Um den neuen Azubis den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern und auch den Betrieben eine Zukunft mit interessierten Auszubildenden zu gewährleisten, ist es für uns und unsere Wirtschaft in Bayern wichtig, dass die Berufseinstiegsbegleitung fortgeführt wird. Denn Fachkräfte sind die Stütze unserer Wirtschaft, jetzt und in Zukunft!

Bitte leiten Sie unser Anliegen an die entscheidenden Stellen weiter.

Mit freundlichen Grüßen
Autohaus Lacher GmbH & Co. KG

i.A. Marco Hartl
Serviceleiter

Stadt Vohenstrauß

Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab



Pfalzgrafenstadt
im Naturpark Nördlicher
Oberpfälzer Wald

An die
Fraktion der Freien Wähler
im Landtag

Stadt Vohenstrauß - Postfach 1120 - 92642 Vohenstrauß

Ihr Schreiben vom/ Ihr Zeichen	Bitte bei Antwort angeben Unser Zeichen - 025-015-01 106259	Telefon: 09651 9222 22 Telefax: 09651 9222 1622 E-Mail: vorzimmer@vohenstrauß.de	Zimmer Nr. 12 Sachbearbeiter: Frau Helgert	Vohenstrauß, 06.12.2021
--------------------------------	--	--	---	-------------------------

Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) in Bayern dauerhaft fortsetzen

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf diesem Wege möchten wir uns zunächst noch einmal ausdrücklich dafür bedanken, dass die Finanzierung der Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) durch Eigenmittel des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales für eine weitere Kohorte ab dem Schuljahr 2021/2022 ermöglicht werden konnte. Von verschiedenen Seiten, die dieses erfolgreiche Instrument und dessen Leistungsfähigkeit sehr schätzen, wurde uns nun jedoch zugetragen, dass eine langfristige Lösung zur Kofinanzierung nach wie vor nicht gefunden werden konnte.

Diese Maßnahme ist unserer Erfahrung nach äußerst wirkungsvoll, um Schüler*innen individuell zu unterstützen, die den gelingenden Übergang von der Schule in die berufliche Ausbildung nicht eigenständig bewältigen können.

Nicht zuletzt aufgrund der Covid-19-Pandemie haben junge Menschen mit vielen Hürden zu kämpfen, die es ihnen erschweren auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen: Praktika konnten nur eingeschränkt abgeleistet werden, Beratungsangebote fanden kaum persönlich statt und die berufliche Orientierung vieler Jugendlicher konnte nicht in wünschenswertem Umfang stattfinden. In der Folge gibt es, laut Rückmeldungen unserer Arbeitgeber aus dem Raum Vohenstrauß, vermehrt Auszubildende, die sich in ihrer Berufswahl nicht sicher sind und so die Gefahr besteht, dass Ausbildungen vermehrt abgebrochen bzw. gewechselt werden.

Viele Betriebe unserer Gemeinde, arbeiten seit mehreren Jahren eng und zielgerichtet mit den örtlichen Berufseinstiegsbegleiter*innen zusammen. Im Rahmen von berufsorientierenden Veranstaltungen und Messen motivieren sie die Schulabgänger, sich über die vielfältigen Ausbildungsberufe und Karrieremöglichkeiten zu informieren und sich schlussendlich auch auf passende Ausbildungsstellen zu bewerben. Die Berufseinstiegsbegleiter*innen identifizieren Schüler*innen, die potentiell für bestimmte Berufsausbildungen geeignet sind. Dadurch fördern sie gelingende Ausbildungsverläufe und somit die langfristige Integration junger Nachwuchsfachkräfte in den ortsansässigen Unternehmen. Dieses hat demzufolge einen positiven Effekt auf die Ortsbindung und den demographischen Wandel in unserer Stadt und Großgemeinde.

Uns ist keine Maßnahme bekannt, die vergleichbar individuell, nachhaltig und zielgerichtet angelegt ist. Daher lautet unser dringender Appell: Führen Sie das äußerst erfolgreiche Modell der Berufseinstiegsbegleitung ab September 2022 – und auch darüber hinaus – dauerhaft fort und stellen Sie die Mittel zur Kofinanzierung auch in Zukunft in den bayerischen Staatshaushalt ein. Unterstützen Sie die grenznahen Unternehmen dabei, geeignete Auszubildende zu bekommen, die begehrte und dringend benötigte Fachkräfte der Zukunft werden! Verwehren Sie unseren jungen Menschen nicht die Chance, auf einen erfolgreichen Berufseinstieg, finanzielle Unabhängigkeit und eine positive Zukunftsperspektive.

Für Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Wutzlhofer
Erster Bürgermeister

Rathaus Marktplatz 9 92648 Vohenstrauß	Sie erreichen uns: Mo, Di u. Fr 8-12 Uhr Mi 8-12 u. 14-16 Uhr Do 8-12 u. 14-18 Uhr	Vereinigte Sparkassen ESB - NEW-VOH Volksbank-Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG Raiffeisenbank Neustadt-Vohenstrauß eG	IBAN DE80 7535 1980 0570 1000 08 IBAN DE08 7539 0000 0000 2042 77 IBAN DE54 7536 3189 0100 4402 13	BIC BYLADEM1ESB BIC GENODEF1WEV BIC GENODEF1NEW
--	---	--	--	---



BAUUNTERNEHMEN

JOSEF RÄDLINGER BAUUNTERNEHMEN GMBH | Rädlinger Allee 1 | 93413 Cham

Kolping-Bildungswerk
in der Diözese Regensburg
z. Hd. Herrn Daniel Karl
Heinrich-Müller-Straße 14
93413 Cham

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen:
Unsere Nachricht vom:

Ihr Ansprechpartner: Markus Brem
Telefon: 09971/4003-8351
Telefax: 09971/4003-988351
E-Mail: markus.brem@raedlinger.com

Datum: 03. Dezember 2021

Berufseinstiegsbegleitung (BerEb)

Sehr geehrter Herr Karl,

ich möchte mich bezüglich der Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) und deren Fortführung über das Schuljahr 2021/2022 hinaus an Sie wenden.

Wie wir erfahren haben, wurde durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus bzw. das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales eine weitere Kohorte für das Schuljahr 2021/2022 genehmigt, ohne diese darüber hinaus zu verlängern.

Anlässlich dieser Sachlage wollten wir Ihnen unsere Sichtweise bezüglich dieser Maßnahme schildern:

In den vergangenen Jahren konnten wir zunehmend feststellen, dass das Thema Ausbildungs- und Berufsorientierung immer weiter in den Vordergrund rückt und insbesondere der persönliche Kontakt mit den Schülern eine immens wichtige Rolle spielt. Verstärkt wird diese Notwendigkeit seit nunmehr über einem Jahr durch die Corona-Pandemie, in der verschiedenste Maßnahmen (wie z. B. Ausbildungsmessen oder Praktika) nicht stattfinden konnten und eine Berufswahl dadurch zusätzlich erschwert wurde.

Vor allem diese beiden Punkte spiegeln wider, dass ein Wegfall der Berufseinstiegsbegleitung sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für uns Unternehmen einen herben Verlust darstellen würde.

Im Bereich der Ausbildung arbeitet die Josef Rädlinger Unternehmensgruppe seit vielen Jahren eng mit dem Kolping-Bildungswerk Cham zusammen. Durch die Berufseinstiegsbegleitung konnten wir vielen Schülerinnen und Schülern mit verschiedensten Möglichkeiten (wie z. B. Ausbildungsmessen, Bewerbertrainings oder Praktikum) auf unsere Berufsvielfalt aufmerksam machen.

JOSEF RÄDLINGER
BAUUNTERNEHMEN GMBH

Rädlinger Allee 1
93413 Cham

Telefon: +49 9971 4003-0
Telefax: +49 9971 4003-9700

Info: info@raedlinger.com
www.raedlinger.com

Sparkassenbank Cham: Lovrl ag
Konto: 22 225
IBAN: 742 510 24

BIC-Code: BFSW3333
IBAN: DE25 7425 102 1 0000 3222 25

Geschäftsführer:
Josef Rädlinger, Josef Rädlinger sen.,
Rüdiger Althausen

Ort: Cham
Handelsregister: Regiszernr. HRB 11233
U. Nr.: 211/11530395
USt-IdNr.: DE24914426

- 2 -

Dabei war vor allem auch der intensive und persönliche Austausch zwischen Betrieb, Kolping-Bildungswerk und den Schülerinnen und Schülern sehr wichtig. Darüber hinaus geht diese Maßnahme in vielen Fällen nahtlos in die Assistierte Ausbildung flexibel (AsAflex) über, sodass sich die jungen Menschen in dieser wichtigen Lebensphase durchgängig gut betreut fühlen.

Wir würden es sehr begrüßen, wenn Sie unsere vorangegangenen Argumente an die verantwortlichen Staatsministerien weiterleiten, damit diese die Notwendigkeit der Maßnahme erkennen und eine langfristige Fortführung genehmigen.

Für die bisherige Zusammenarbeit möchten wir uns bedanken und hoffen natürlich diese auch entsprechend fortführen zu können.

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit gerne an uns wenden!

Mit freundlichen Grüßen

Josef Rädlinger
Bauunternehmen GmbH


Adrian Eibl
Abteilungsleiter Personalwesen


Markus Brem
Personalmarketing

Berufseinstieg (BerEb) in Bayern dauerhaft fortsetzen

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst meinen besten Dank, dass die Finanzierung der Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) durch Eigenmittel des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales für eine weitere Kohorte ab dem Schuljahr 2021/2022 ermöglicht werden konnte. Von verschiedenen Seiten, die dieses erfolgreiche Instrument und dessen Leistungsfähigkeit sehr schätzen, wurde mir nun jedoch zugetragen, dass eine langfristige Lösung zur Kofinanzierung nach wie vor nicht gefunden werden konnte.

Diese Maßnahme ist äußerst wirkungsvoll, um Schüler*innen individuell zu unterstützen, die den gelingenden Übergang von der Schule in die berufliche Ausbildung nicht eigenständig bewältigen können.

Nicht zuletzt aufgrund der Covid-19-Pandemie haben junge Menschen mit vielen Hürden zu kämpfen, die es ihnen erschweren auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen: Praktika konnten nur eingeschränkt abgeleistet werden, Beratungsangebote fanden kaum persönlich statt und die berufliche Orientierung vieler Jugendlicher konnte nicht in wünschenswertem Umfang stattfinden. Viele Auszubildende sind sich in ihrer Berufswahl nicht sicher und es besteht die Gefahr, dass Ausbildungen vermehrt abgebrochen bzw. gewechselt werden.

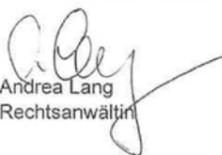
Im Rahmen von berufsorientierenden Veranstaltungen motivieren die Berufseinstiegsbegleiter*innen die Schulabgänger sich über Ausbildungsberufe und Karrieremöglichkeiten zu informieren und sich schlussendlich auch auf passende Ausbildungsstellen zu bewerben. Die Berufseinstiegsbegleiter*innen identifizieren Schüler*innen, die potenziell geeignet für

eine Ausbildung in lokalen Betrieben sind. In unserer Mittelschule in Pleystein haben wir nur die beste Erfahrung gemacht.

Ich möchte Sie dringend bitten, das äußerst erfolgreiche Modell der Berufseinstiegsbegleitung ab September 2022 – und auch darüber hinaus – dauerhaft fortzuführen und die Mittel zur Kofinanzierung auch in Zukunft in den Bayerischen Staatshaushalt einzustellen. Unterstützen Sie die bayerischen Unternehmen dabei, geeignete Auszubildende zu bekommen, die begehrte und dringend benötigte Fachkräfte der Zukunft werden! Verwehren Sie unseren jungen Menschen nicht die Chance, auf einen erfolgreichen Berufseinstieg, finanzielle Unabhängigkeit und eine positive Zukunftsperspektive.

Für Fragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Andrea Lang
Rechtsanwältin

Landkreis Amberg-Sulzbach
Richard Reisinger
Der Landrat



Landkreis Amberg-Sulzbach, Postfach 1754, 92207 Amberg

Kolping-Bildungswerk in der Diözese Regensburg e.V.
- Bildungszentrum Amberg -
z. Hd. Fr. Völkl-Renner
Raigeringer Str. 25b

92224 Amberg

Schloßgraben 3
92224 Amberg

Ansprechpartner:
Herr Dr. Vogl
Zimmer-Nr. 1.1.9
Telefon 0 96 21/39-104
Fax 0 96 21/37605-230

Abteilung1@amberg-sulzbach.de
www.amberg-sulzbach.de

Amberg, 30.11.2021

Fortführung der Berufseinstiegsbegleitung

ENGEFANGEN

06. Dez. 2021

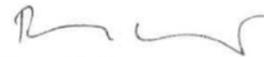
Sehr geehrte Frau Völkl-Renner,

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 29.11.2021. In der Tat ist die Berufseinstiegsbegleitung ein wichtiges und auch erfolgreiches Instrument, Jugendliche nachhaltig in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Im Rahmen dieser Maßnahme werden Jugendliche an Mittelschulen mit einem höheren Unterstützungsbedarf individuell auf ihrem Weg am Übergang von der Schule zum Beruf unterstützt, um so einen nachhaltigen Übergang in eine Ausbildung sicherzustellen.

Die Finanzierung erfolgt zu 50% mit Bundesmitteln durch die Bundesagentur für Arbeit und zu 50% mit Landesmitteln durch das bayerische Kultusministerium. Angesichts der Effizienz der Maßnahme ist es sehr bedauerlich, dass momentan die weitere Finanzierung der Berufseinstiegsbegleitung nicht sichergestellt ist. Aktuell kann hier bei uns lediglich der Maßnahmeinkauf für die Schüler der 8. Klasse mit geplantem Beginn im März 2022 erfolgen. Die Finanzierung für weitere Jahrgänge ist aktuell leider immer noch nicht absehbar. Dies ist sehr bedauerlich.

Ich möchte daher hiermit ausdrücklich meine Befürwortung einer uneingeschränkten Fortführung der Berufseinstiegsbegleitung im bisherigen Umfang und in der bisherigen Form erklären und darf an Bund und Land appellieren, deren weitere Finanzierung zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen



Richard Reisinger
Landrat

Herr Thomas Kreuzer MdL
Fraktionsvorsitzender CSU
Bayerischer Landtag
Maximilianeum
81627 München

Absender Marco Striebl, Filialleiter und Ausbilder bei der Firma Netto Marken-Discount,
Filiale 1048 Schwarzenfeld
Telefon +49 151 22768291
Datum 02. Dezember 2021
Thema **Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) in Bayern dauerhaft fortsetzen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

von verschiedenen Seiten, wurden mir und auch anderen Kollegen zugetragen, dass für die Berufseinstiegsbegleitung nach dem Schuljahr 2021/2022, noch keine weitere Lösung zur Kofinanzierung gefunden werden konnte.

Diese Maßnahme ist meiner Erfahrung nach äußerst wirkungsvoll, um Schüler und Schülerinnen zu unterstützen, die den gelingenden Übergang von der Schule in die berufliche Ausbildung nicht eigenständig bewältigen können.

Bereits seit mehreren Jahren arbeite nicht nur ich, sondern auch meine Kollegen und Kolleginnen aus den umliegenden Filialen, mit den örtlichen Berufseinstiegsbegleitern zusammen.

Sie helfen vor allem den Schülern, denen jegliches Vertrauen, jegliche Unterstützung von zu Hause fehlt.

Die Berufseinstiegsbegleiter motivieren sie durch berufsorientierte Veranstaltungen, über die Ausbildungsberufe und Karriereöglichkeiten. Dadurch fördern sie gelingende Ausbildungsverläufe und somit eine langfristige Integration junger Nachwuchskräfte in unseren Filialen und Unternehmen.

Daher lautet mein Anliegen und das meiner Filialleiterkollegen:

Führen Sie dieses erfolgreiche Modell der Berufseinstiegsbegleitung ab September 2022 dauerhaft fort. Stellen Sie die Mittel zur Kofinanzierung auch in Zukunft in den Bayerischen Staatshaushalt ein. Unterstützen Sie uns dabei, geeignete Auszubildende zu bekommen.

Für Fragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Marco Striebl
Filialleiter und Ausbilder
Netto Marken-Discount



Meisterbetrieb für Heizung, Sanitär & Solar
Regensburger Str. 33 • 92507 Nabburg
Tel: 09433 / 205748-0 • Fax: 09433 / 205748-8
Mail: info@pucher-haustechnik.de

Herr Thomas Kreuzer MdL
Fraktionsvorsitzender CSU
Bayersicher Landtag
Maximilianeum
81627 München

Nabburg, den 01.12.2021

Betreff: Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) in Bayern dauerhaft fortsetzen

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch Eigenmittel des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales konnte auch für das Schuljahr 2021/2022 die Finanzierung der Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) sichergestellt werden. Hierfür möchten wir uns ausdrücklich bedanken.

Nun wurde uns allerdings von verschiedenen Seiten zugetragen, dass immer noch keine langfristige Lösung für eine weitergehende Kofinanzierung über das Schuljahr 2021/2022 gefunden wurde, das Programm sogar vor dem Aus stehen könnte.

Wir als mittelständisches Unternehmen haben mit dieser Maßnahme sehr gute Erfahrungen gemacht und den uns vermittelten Schüler*innen wurde durch die Berufseinstiegsbegleitung wertvolle Unterstützung beim Übergang von der Schule in die Ausbildung zuteil.

Die Corona-Pandemie hat uns alle vor große Herausforderungen gestellt, aber besonders Jugendliche hatten in ihrer beruflichen Orientierung mit enormen Schwierigkeiten zu kämpfen. Praktika konnten nur eingeschränkt absolviert werden, persönliche Beratungsangebote konnten kaum stattfinden und viele Jugendliche sind sich in ihrer beruflichen Orientierung unsicher. Die Berufseinstiegsbegleitung leistet hier wertvolle Arbeit.

Für die Integration junger Nachwuchsfachkräfte in unserem Unternehmen und gelingende Ausbildungsverläufe arbeiten wir seit vielen Jahren eng mit den örtlichen Berufseinstiegsbegleiter*innen zusammen. Durch berufsorientierende Veranstaltungen motivieren die Berufseinstiegsbegleiter*innen die Schulabgänger, sich über verschiedene Ausbildungsberufe zu informieren und sich schlussendlich auch auf passende Ausbildungsstellen zu bewerben. Uns ist regional keine andere Maßnahme bekannt, die vergleichbar individuell, nachhaltig und zielgerichtet agiert und unterstützend für die Schulabgänger*innen und bayerischen Unternehmen tätig ist.

Deshalb richten wir den dringenden Appell an Sie, diese erfolgreiche und für unsere Nachwuchsfachkräfte dringend benötigte Berufseinstiegsbegleitung auch über das Schuljahr 2021/2022 hinaus dauerhaft weiterzuführen. Unterstützen Sie den bayerischen Mittelstand



Meisterbetrieb für Heizung, Sanitär & Solar
Regensburger Str. 33 • 92507 Nabburg
Tel: 09433 / 205748-0 • Fax: 09433 / 205748-8
Mail: info@pucher-haustechnik.de

dabei, geeignete Auszubildende zu finden und zu den dringend benötigten Fachkräften der Zukunft auszubilden und stellen Sie die finanziellen Mittel zur Kofinanzierung im Bayerischen Staatshaushalt zur Verfügung!
Nur so bekommen junge Menschen eine Chance auf einen erfolgreichen Berufseinstieg, finanzielle Unabhängigkeit und eine positive Zukunftsperspektive und bayerische Unternehmen geeignete Nachwuchsfachkräfte.

Ein gleichlautendes Schreiben haben wir auch dem Fraktionsvorsitzenden der freien Wähler im Bayerischen Landtag, Florian Streibl MdL, zukommen lassen.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Pucher Haustechnik GmbH & Co. KG
Fred Pucher

Oberbürgermeister

Stadt Weiden in der Oberpfalz

Stadt Weiden i.d.OPf. Dr.-Pflager-Straße 15 92637 Weiden

FREIE WÄHLER Landtagsfraktion
Maximilianeum
Max-Planck-Str. 1
81627 München



Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) in Bayern

2021-12-09

Sehr geehrte Damen und Herren,

92637 Weiden
Telefon 09 61 81-10 00
www.weiden.de

seit einigen Jahren können wir mit der Berufseinstiegsbegleitung auf eine erfolgreiche und vielversprechende Unterstützung Jugendlicher beim Übergang vom Schulleben in das Berufsleben zurückblicken. Auch für das laufende Schuljahr 2021/2022 wurde die Finanzierung dieser Maßnahme durch den Freistaat Bayern gesichert, was wir sehr begrüßen.

Ansprechpartner:
Herr Andreas Steini
Telefon 0961 / 81-1002
Fax 0961 / 81-1019
andreas.steini@weiden.de
Neues Rathaus
1. OG, Zi.Nr. 1.54
AZ: 1000-0100-88810

Von verschiedenen Seiten wurden wir nun darauf aufmerksam gemacht, dass eine langfristige Lösung zur Kofinanzierung nach wie vor noch nicht gefunden werden konnte und somit eine Fortführung dieser Maßnahme nicht gesichert ist.

Wir möchten die Gelegenheit nicht versäumen, mit diesem Schreiben die Bedeutung dieser äußerst wirkungsvollen Maßnahme zu unterstreichen.

Jugendliche bedürfen zunehmend der Unterstützung bei der beruflichen Orientierung durch fachliches Personal. Hierdurch können sie gezielt durch die Berufseinstiegsbegleitung individuell und sozialpädagogisch betreut werden, um somit eine Brücke zwischen Schul- und Berufsleben schlagen zu können.

Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie werden die Bedürfnisse der Jugendlichen deutlich sichtbar und die Notwendigkeit der Berufseinstiegsbegleitung gewinnt mehr denn je an Bedeutung.

Durch die individuellen sozialpädagogischen Maßnahmen, die bereits in den Vorabgangsklassen beginnen und eine Begleitung bis in die ersten

Max-Regel-Stift

2021-12-09

AZ: 1000-0100-88810

Seite 2

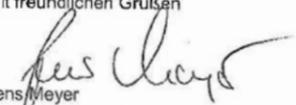
Ausbildungsjahre hinein gewährleisten, können wir auf einen wertvollen Baustein zugreifen, der den Jugendlichen einen erfolgreichen Berufseinstieg ermöglicht.

Auch von den Bildungsträgern bekommen wir ausschließlich positive Rückmeldungen und sie würden diese Maßnahmen auch weiterhin gerne fortführen.

Wir würden es sehr begrüßen und wenden uns daher mit der dringenden Bitte an Sie, dieses äußerst erfolgreiche Modell der Berufseinstiegsbegleitung über das Schuljahr 2021/2022 hinaus fortzuführen und die hierfür erforderlichen Mittel im Bayerischen Staatshaushalt bereitzustellen.

Setzen Sie ein Zeichen, mit der Fortführung dieser Maßnahme die Zukunft unserer Jugendlichen zu stärken, sodass diese einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss erreichen, um in eine gesicherte Zukunft starten zu können.

Mit freundlichen Grüßen


Jens Meyer
Oberbürgermeister

Von: Pfeffer Bernadette <bernadette.pfeffer@freyerleben.de>
 Gesendet: Freitag, 3. Dezember 2021 09:28
 An: theresa.fischer2@kolping-ostbayern.de
 Betreff: Berufseinstiegsbegleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchte ich, als Ausbildungsleitung der Unternehmensgruppe FREY zur Wichtigkeit der Berufseinstiegsbegleitung ein paar Worte sagen.

Wir hatten bereits mehrere Azubis, die über die Berufseinstiegsbegleitung zu uns ins Unternehmen gekommen sind. Dies hatte für uns den Vorteil, dass wir dadurch auch Azubis, mit mehr Förderbedarf einstellen konnten. Aufgrund der derzeit vorherrschenden Lage auf dem Arbeitsmarkt ist es nur sehr schwer und nicht in ausreichendem Umfang möglich, genügend Auszubildende zu finden. Hinzu kommt unsere Branche (Einzelhandel), welche es uns aufgrund der Samstagsarbeit nicht einfacher macht.

Ein weiterer Vorteil dabei ist, dass die Azubis auch am Anfang der Ausbildungszeit noch weiter betreut werden und Ihnen so der Start ins Berufsleben erleichtert wird. Meist ist eine zusätzliche Unterstützung von Anfang an, über die AsAflex, dringendst notwendig und den Ausbildungserfolg zu sichern. Durch die Berufseinstiegsbegleitung ist dieser Zugang leichter möglich.

Der engmaschige Austausch zwischen den Mitarbeitern vom Kolping-Bildungswerk, des Ausbildungsbetriebs und den Azubis, noch vor Ausbildungsbeginn und gerade auch in den Anfangszeiten ist dabei ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Sollte eine Maßnahme wie die Berufseinstiegsbegleitung nicht mehr finanziert werden, werden sich auf lange Sicht die schwächeren Schüler sehr schwer tun, ohne zusätzliche Bereuung, auf dem Arbeitsmarkt zurecht zu kommen. Somit wird es auch für die Ausbildungsbetriebe noch schwieriger ihren Bedarf zu decken. Gerade auch in den aktuellen Zeiten, wo aufgrund von Lockdowns, Abstandsgeboten, Kontaktbeschränkungen, etc. oft keine richtige Berufsorientierung möglich war. Es konnten lange Zeit keine Praktika stattfinden, keine Ausbildungsmessen in Präsenz, auch nur eingeschränkt Berufswahlseminare an den Schulen. Diese Orientierungslosigkeit und oft schon Verzweiflung spiegeln mir viele Eltern und auch Schüler wieder.

Gerade jetzt mit diesen Schwierigkeiten, ohne die zusätzliche Unterstützung, auch am Anfang der Ausbildung, wird es viel mehr Ausbildungsabbrüche geben. Denn die Betriebe können eine zusätzliche Betreuung zur „normalen“

Ausbildungsarbeit nicht leisten und auch die wenigsten Betriebe haben Mitarbeiter mit sozialpädagogischer Ausbildung, um gerade mit solchen Azubis richtig umzugehen, dies geht nämlich weit über die „Ausbildung der Ausbilder“ hinaus. Deshalb auch unsere Bitte an die Regierung, eine Maßnahme wie die BerEb weiter zu finanzieren, da dies für die Zukunft ein immens wichtiges Instrument ist um auch orientierungslosen und schwächeren Schülern den Zutritt zum Arbeitsmarkt zu erleichtern.

Mit freundlichen Grüßen

Bernadette Pfeffer



Mathias Frey GmbH & Co. KG

Marktplatz 11
 93413 Cham
 Telefon: 09971/408-131
 Fax: 09971/2202
 Mail: bernadette.pfeffer@freyerleben.de
 Web: www.freyerleben.de



FREY... fürs Leben
freyerleben.de

Entdecken Sie Mode und Sportbekleidung für Damen, Herren und Kinder sowie tolle Einrichtungsideen bei FREY online und in den Mode- und Einrichtungshäusern in Cham, Bad Kötzing, Marktrechwitz, Schwandorf und Weiden.



Condrobs e.V., Ludwigstraße 82A, 82467 Garmisch-Partenkirchen

Florian Streibl MdL
 Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler
 Bayerischer Landtag
 Maximilianeum
 81627 München

15.12.2021

Bitte um Sicherstellung
 der Finanzierung für

Berufseinstiegsbegleiter*Innen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns über die Finanzierung der Berufseinstiegsbegleiter*innen (BereB) für ein weiteres Schuljahr 2021/2022 durch die Staatsregierung. Uns ist bekannt, dass eine längerfristige Finanzierung jedoch noch nicht gefunden werden konnte.

Nicht erst seit Corona vernehmen wir als Jugendsozialarbeiter*innen (JaS) erhöhte Anforderungen an uns und alle Kooperationspartner*innen an den Schulen. Steigende Fallzahlen, kompliziertere Einzelfälle und die Offenheit gegenüber Hilfen lässt den Druck auf die Hilfesysteme rasant steigen.

Auch durch die momentane Situation, mit jetzt schon absehbaren Spätfolgen, haben wir Schwierigkeiten unser Portfolio in allen Bereichen zu erfüllen. Gerade der Bereich „Einstieg in den Beruf“ fällt seit Jahren hinten unter. Neben der allgemeinen Berufsberatung haben sich hier die Berufseinstiegsbegleiter*innen als unerlässlicher Partner*innen etabliert.

Gerade an den Mittelschulen liegt das Hauptaugenmerk auf Berufsorientierung und Vermittlung in Ausbildung. Die Lehrer*innen können dies nicht allein leisten und benötigen hier auch Unterstützung von verlässlichen Kooperationspartner*innen. Durch die hohe Anzahl an sozial benachteiligten Schüler*innen reicht eine schlichte Berufsberatung oft nicht aus. Hier kommt BereB zum Einsatz. Vor allem die pädagogische Ausbildung der BereB-Kräfte ermöglicht eine ganzheitliche Begleitung der Schüler*innen und garantiert eine gute Vermittlung in die Arbeitswelt. Auch Ausbildungsabbrüchen kann hier vorgebeugt und Krisen bewältigt werden.

Für uns sind Berufseinstiegsbegleiter*innen wichtige Partner*innen in der Unterstützung und Förderung sozial benachteiligter und individuell beeinträchtigter Schüler*innen. Durch die Pandemie ist jetzt schon absehbar, dass sich die soziale Benachteiligung einzelner Familien und Jugendlicher verstärken wird. Wir sind davon überzeugt, dass es jede nur erdenkliche Hilfskraft an Schulen braucht, um die Folgen dieser Krise bewältigen zu können.

Deshalb bitten wir darum, dass diese Maßnahme in Zukunft dauerhaft fortgeführt und eine stabile Finanzierung sichergestellt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.
 Jugendsozialarbeiter*Innen (JaS) und Schulsozialarbeiter*Innen von Condrobs e.V. im Landkreis Garmisch-Partenkirchen



Träger:
 Condrobs e.V.
 Berg-am-Laim-Straße 47 | 81673 München
 Aufsichtsratsvorsitzender:
 RA Alexander Eberth
 Geschäftsführender Vorstand:
 Katrin Bahr | Frederik Kronthaler

Vereinsregister
 beim Amtsgericht München
 VR-Nr. 7850
 Gemeinnützigkeit anerkannt
 beim Finanzamt München
 Steuer Nr. 143/212/20283
 USt-IdNr. DE212021813

Mitglied im:
 Paritätischen Wohlfahrtsverband
 für Fachverband Drogen- und Suchthilfe
 Spenden: Stadtparkasse München
 IBAN DE86 7015 0000 0000 3582 00 | BIC SSKMDEM3333
 Stadtparkasse München
 IBAN DE33 7015 0000 0000 3570 20 | BIC SSKMDEM3333



Herausgeberin

Katholische Jugendsozialarbeit Bayern
c/o Deutscher Caritasverband
Landesverband Bayern e. V.
Lessingstr 1
80336 München
jugendsozialarbeit@caritas-bayern.de